

# TEE TIMES

Das Magazin aus dem Golfclub Wörthsee



Ausgabe 2026



# Highlights



**6** Sommernacht mit Drive

**8** Mehr als ein Spiel

**10** Jede Sekunde zählt

**17** Erster Titel auf der Pro Golf Tour

**21** Ein Fest für Gaumen und Gemeinschaft

**22** Titel-Hattrick

**24** Von der Schanze auf's Fairway

**30** Teamgeist auf dem Eis

**42** Clubmeisterschaft 2025

**48** Treffen der Generationen



**50** Unsere Pizzabäcker

**58** Ihr Spiel in besten Händen

**52** Alt trifft Jung

**62** Pretty in Pink

## Impressum

Herausgeber Golfclub Wörthsee e.V. - Gut Schluifeld 1 - 82237 Wörthsee

Kontakt: Tel. 0 81 53 - 93477-0 - Mail: [info@golfclub-woerthsee.de](mailto:info@golfclub-woerthsee.de) - Page: [www.golfclub-woerthsee.de](http://www.golfclub-woerthsee.de)

Redaktion Golfclub Wörthsee, Luc Hondyk, Sven Hilgenberg

Fotos Golfclub Wörthsee, Tobias Hennecke, Sven Hilgenberg

Konzept & Produktion Sven Hilgenberg

Druckerei RMO Druck GmbH

Titelbild Thomas Kayser-Eichberg - v.l.n.r. Anja Heker, Barbara Hipp, Simone Schießl

Grün 18 - Clubmeisterschaften 2025

# Ein herzliches Willkommen an alle Mitglieder zu unserer Golfsaison 2026

**M**it großer Freude blicken wir auf die kommenden Monate, in denen unser Golfclub Wörthsee wieder zu dem Ort wird, den wir alle so schätzen: ein Platz der Begegnung, der sportlichen Leidenschaft, der Erholung und der besonderen gemeinsamen Momente.

Nach den Wintermonaten konnten wir dank der ungewöhnlich milden Temperaturen bereits früh in das Spielgeschehen starten. Viele von Ihnen haben schon früh im Jahr die ersten Runden genießen dürfen und so wurde die Vorfreude auf die neue Saison bereits früh mit Leben erfüllt. Offiziell haben wir die Turniersaison im April im Rahmen unseres traditionellen Angolfens begrüßt. Es war ein wunderbarer Auftakt, geprägt von guter Stimmung, vertrauten Gesichtern und dem Gefühl, dass wieder eine besondere Saison vor uns liegt. Genau dieses Miteinander macht unseren Club aus – die Verbindung von sportlichem Anspruch, Herzlichkeit und echter Gemeinschaft.

Auch in diesem Jahr bietet unser Turnierkalender wieder eine

große Vielfalt. Ob ambitionierte Wettspiele, entspannte Runden „just for Fun“ oder die beliebten Höhepunkte unseres Jahres – für jede Spielerin und jeden Spieler wird etwas dabei sein. Besonders freuen dürfen wir uns auf Klassiker wie den 3-Club-Pokal, die Martin Kaymer Junior Trophy sowie selbstverständlich auf unsere Clubmeisterschaften, die Jahr für Jahr zu den emotionalen Höhepunkten zählen. Turniere sind dabei weit mehr als sportlicher Wettbewerb – sie schaffen Begegnungen, Geschichten und Erinnerungen, die unseren Club lebendig machen.

Ein ebenso wichtiger Bestandteil unseres Clublebens ist unsere Gastronomie.

Bereits im dritten Jahr dürfen wir uns glücklich schätzen, mit dem Team der JAEGERS einen Partner an unserer Seite zu haben, der Genuss, Qualität und Gastfreundschaft auf besondere Weise vereint. Nicht nur kulinarisch werden wir verwöhnt – auch der herzliche Service im Restaurant und auf unserer wunderschönen Terrasse trägt dazu bei, dass sich Mitglieder und Gäste gleichermaßen willkommen fühlen.

Viele schöne Gespräche nach der Runde, gemeinsame Stunden in

geselliger Atmosphäre und der Blick über die Anlage machen diesen Ort zu einem Herzstück unseres Clubs.

Unsere Terrasse ist dabei nur ein Teil des stimmigen Gesamtbildes rund um das Clubhaus, das sich in den vergangenen Jahren zu einem absoluten Aushängeschild entwickelt hat.

Mit großem Engagement und Weitblick investiert die Eigentümerfamilie Filser kontinuierlich in unsere Anlage. Dafür möchten wir ausdrücklich danken. Diese regelmäßigen Investitionen sorgen nicht nur für Werterhalt, sondern schaffen sichtbare Qualität, die Mitglieder begeistert und Gäste beeindruckt.

Auch auf dem Platz und den Übungsanlagen wird weiter modernisiert. Ein neuer Waschplatz für Schläger und Trolleys entsteht derzeit und wird künftig zusätzlichen Komfort bieten. Die DrivingRange erhält ein klareres, moderneres Erscheinungsbild und auf dem Platz setzen wir die Weiterentwicklung konsequent fort. Neu gestaltete Bunker, Verbesserungen rund um die Grüns und zahlreiche Details werden das Spielerlebnis weiter steigern. Bereits Ende

2025 wurde das Chipping-Grün vor dem Clubhaus vollständig neu aufgebaut. Schon bald können dort die ersten Bälle auf frischem Untergrund gespielt werden – beste Voraussetzungen für ein erfolgreiches kurzes Spiel.

Wir alle wissen, welche außergewöhnliche Qualität unsere Golfanlage besitzt. Dass wir einen der schönsten Plätze Deutschlands unser Zuhause nennen dürfen, ist jedoch kein Zufall. Hinter diesem Eindruck stehen Leidenschaft, Fachwissen und täglicher Einsatz. Unser besonderer Dank gilt daher unseren Greenkeepern, die mit großem Engagement und hoher Professionalität hervorragende Arbeit leisten. Sie sorgen Tag für Tag dafür, dass sich unser Platz in einem Zustand präsentiert, auf den wir stolz sein können.

All diese Maßnahmen – im Clubhaus, auf dem Platz und in der Infrastruktur – verfolgen ein klares Ziel: die Spitzenposition unseres Clubs weiter zu festigen. Die hervorragenden Ergebnisse im Anlagenvergleich der „Leading Golf Clubs of Germany“ bestätigen diesen Weg eindrucksvoll. Sie sind Anerkennung und zugleich Ansporn, den eingeschlagenen Kurs mit Konsequenz und Leidenschaft fortzuführen. Unser Anspruch bleibt es, Ihnen Jahr für Jahr eine Golfanlage auf höchstem Niveau zu bieten.

Auch im Trainingsbereich dürfen wir uns über eine



erfreuliche Entwicklung freuen. Mit Jonas Kölbing und Paddy Kopp verstärken zwei neue PGA Professionals unser Team und bringen frische Impulse, Erfahrung und Begeisterung mit. Gemeinsam mit Steffi Lindlbauer, Daniel Langkabel und PGA-Lehrling Maxi Müller sowie einem weiteren Auszubildenden zum PGA-Golflehrer steht unseren Mitgliedern damit ein hervorragend aufgestelltes Professional-Team zur Verfügung. Ganz gleich, ob Einsteiger, Freizeitgolfer oder ambitionierter Turnierspieler – bei uns finden alle beste Trainingsmöglichkeiten, individuelle Betreuung und Freude an der Weiterentwicklung des eigenen Spiels.

Was unseren Club jedoch im Kern ausmacht, ist mehr als eine schöne Anlage, exzellente Trainingsbedingungen, unserem einzigartigen ProShop oder

sportliche Erfolge. Es ist die besondere Mischung aus langjährigen Mitgliedern und neuen Gesichtern, aus Tradition und Offenheit, aus Leistung und Herzlichkeit. Es ist unsere erfolgreiche Jugendarbeit, die Zukunft gestaltet. Es ist die Kultur des freundlichen Miteinanders, die man spürt, sobald man unser Gelände betritt.

Der Golfclub Wörthsee ist damit Leading im besten Sinne: führend durch Qualität, geprägt von Persönlichkeit und getragen von Menschen, die diesen Club mit Leben füllen.

Wir wünschen Ihnen viele schöne Runden, sportliche Erfolge, entspannte Stunden im Club und unserer Gastronomie und vor allem zahlreiche besondere Momente auf unserer Anlage.

**Dirk von Unger**  
Präsident



# Sommernacht mit Drive

## 1. Golfnight auf unserer TrackMan-Range

**E**s war einer dieser Abende, die in Erinnerung bleiben: Am 9. August 2025 verwandelte sich die TrackMan-Range in einen stimmungsvollen Treffpunkt für



rund 40 Golferinnen, Golfer und Freunde des Golfclubs Wörthsee. Bei warmem Sommerwetter und lockerer Stimmung standen Spielfreude, Musik und gemeinsames Lachen im Mittelpunkt – schon beim ersten Schlag lag dieses besondere Gefühl von Sommer in der Luft.

Gespielt wurde ein 9-Loch-Turnier im TrackMan-Simulator, das schnell zur sportlich-geselligen Herausforderung wurde. Viele konnten gar nicht genug bekommen und nutzten die laue Sommernacht, um noch ein paar virtuelle Löcher dranzuhängen. Für zusätzliche Spannung sorgten

kleine Wettbewerbe und Sonderwertungen, die für Begeisterung und so manches laute Jubeln sorgten. Besonders beliebt war die „Longest Putt Challenge“. Mit demselben Putter ausgestattet, versuchten alle Teilnehmer den Ball möglichst weit zu schlagen.

Auch abseits des sportlichen Geschehens war für beste Unterhaltung und Genuss gesorgt. Der Pizzabuddy-Foodtruck verwöhnte die Gäste mit frisch gebackenen Pizzen, dazu gab es kühle Getränke und als sommerliches Highlight Slush-Eis aus unserer neuen Maschine – perfekt, um sich



zwischendurch zu erfrischen.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die diesen Abend zu einem ganz besonderen gemacht haben.

Die Golf Night 2025 war ein Abend voller Lachen, sportlicher Leichtigkeit und echter Clubgemeinschaft – und macht schon jetzt Lust auf eine Fortsetzung im Sommer.





© Aktion Sonnenschein / Matthias Kostya

# Mehr als ein Spiel

*Gelebte Inklusion beim Kurzplatzturnier*

Inklusion hat beim Golfclub Wörthsee mittlerweile schon Tradition: auch in diesem Jahr fand auf unserem Kurzplatz wieder das Inklusionsturnier der Aktion Sonnenschein mit der Montessori-Schule Großhadern statt. Am 12. Juli schlugen sieben Kinder der Schule gemeinsam mit 17 Nachwuchsgolferinnen und -golfern unseres Golfclubs auf unserem Kurzplatz ab und bestritten ein inklusives 6-Loch-

Kinder- und Jugendturnier, das am Ende nur Sieger kannte. Und viel gemeinsamen Spaß! Dank eines zehnwöchigen Golftrainings mit unserer PGA Golftrainerin und Jugendkoordinatorin Stephanie Lindlbauer hatten die Inklusions-Kids den Dreh raus: Die Zweitklässler mit und ohne sonderpädagogischen Förderbedarf zeigten, was in ihnen steckt. Mit Bravour wurden die Hindernisse umspielt und alle Bälle vor den Augen der stolzen Eltern unserer Schülerinnen und Schüler versenkt. Es gab insgesamt sechs Flights, in denen jeweils drei erfahrene Jugendgolferinnen und -golfer des Golfclubs Wörthsee gemeinsam mit einem Kind der Aktion Sonnenschein bewiesen, zu welchen Leistungen inklusives Miteinander befähigt!



Im Anschluss bekamen die Wettkämpfer ihre Urkunden und Preise verliehen, bevor ein erlebnisreicher Golftag bei Pizza, Obst und bester Laune zu Ende ging.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen teilnehmenden Kindern und Eltern sowie unseren Freunden und Förderern, die diesen besonderen Tag möglich gemacht haben. Allen voran möchten wir uns bei Trainerin Stephanie Lindlbauer bedanken, deren unermüdlicher Einsatz nicht nur am Turniertag, sondern auch während des gesamten Jahres im Rahmen



des inklusiven Trainings von unschätzbarem Wert ist. Ebenso großer Dank geht an Christiane und Stephan Panzer, deren langjährige Unterstützung und Engagement für den Club und das Projekt wieder einmal beeindruckend waren. Ein herzliches Dankeschön auch an Christian Leins und Franz Weindauer von der Aktion Sonnenschein für die hervorragende Zusammenarbeit bei Vorbereitung und Durchführung.

Für das leibliche Wohl sorgten unsere Gastronomen Jule und Peter Jaeger mit einer köstlichen Nachspeise – und Luc Hondyk, der am Pizzaofen selbst bei sommerlicher Hitze einen kühlen Kopf bewahrte. Dank gilt zudem



***Pate des Programms und Platzvorstand  
Stephan Panzer mit Jugendkoordinatorin  
Stephanie Lindlbauer bei der Siegerehrung***



unserem Partner Perger, der die Kinder mit erfrischenden und gesunden Limonaden versorgte, sowie den Spielerinnen unserer Mädchenmannschaft, die mit Begeisterung und großem Engagement zum Gelingen des Tages beitrugen. Wir freuen uns schon jetzt auf das kommende Jahr – und darauf, diese wunderbare Gemeinschaft erneut zu erleben.

**Getränk Sponsor der Jugend:**



**PERGER**

# Jede Sekunde zählt

*First Responder Initiative beim Senioren Sommerfest vorgestellt.*

**B**eim Sommerfest unserer Senioren kam eine beeindruckende Summe für die neue „First Responder“-Initiative der Freiwilligen Feuerwehr Steinebach-Auing zusammen.

Feuerwehrkommandant Florian Gebauer nahm die Spende von 6.500 Euro im Namen der FFW mit großer Freude entgegen. Mit dem Betrag kann nun ein moderner Patientenmonitor und Defibrillator vom Typ Corpuls C1 angeschafft werden – ein wichtiger Ersatz für das bisherige Gerät, für das keine Ersatz-Elektroden mehr erhältlich sind.

Das Team der First Responder zeigte im Rahmen einer eindrucksvollen Live-Demonstration, wie groß der



Unterschied zwischen einer Erstversorgung durch Laien und dem professionellen Eingreifen geschulter Kräfte ist.

Ein herzliches Dankeschön gilt den Initiatoren der Initiative, Kerstin Weigert und Jan Runge, für die praxisnahe Vorführung, sowie Nicola Winter von der FFW Steinebach-Auing für die anschauliche Moderation. Das Programm hat für uns im GCW eine besondere Bedeutung, da der First Responder im Notfall meist schon nach wenigen Minuten vor Ort ist – und damit deutlich schneller als der Rettungsdienst. Im Ernstfall zählt bekanntlich jede Sekunde.

Ein großer Dank gilt auch Rupert Fischer, der die Präsentation des First Responders im Rahmen des Turniers initiiert und tatkräftig begleitet hat.

Das Turnier selbst wurde nicht nur durch das Feuerwehr-Programm, sondern auch durch die Unterstützung der Firma Reisacher bereichert. Besonders erfreulich: Bei der Abendveranstaltung verkündete Seniorencaptain Karl-Heinz Kiesel, dass neben dem Turniersponsoring auch die First Responder vom Autohaus Reisacher aus Landsberg unterstützt werden. Ein starkes



Zeichen für gelebte Solidarität – herzlichen Dank für dieses Engagement!

Trotz kühler Witterung ließen sich die rund 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer nicht abschrecken und spielten einen Zweier-Scramble. Glücklicherweise blieb es überwiegend trocken, und am Grün der Bahn 12 wartete eine besondere Stärkung: Charlotte Fischer versorgte die Golferinnen und Golfer mit Kaffee und Kuchen, großzügig gespendet von der Bäckerei Wolf, der wir an dieser Stelle ebenfalls herzlich danken möchten.



**Bild v.l.n.r.: Rupert Fischer, Jan Runge, Nicola Winter, Florian Gebauer, Karl-Heinz Kiesel**





**Bild v.l.n.r.: Martina Eberl, Ellinor Legler, Anna Ghiassian, Gabriele Becker, Nina Schüller, Katrin Schmuck (oben); Amelie Reitmayer, Beate Schaffner, Linda Ellis, Josefin Schmidt Gundula Ruttinger (unten)**

# Starke Leistung, starke Teams

*DGL Saison 2025*

**D**ie Saison 2025 war für unsere Mannschaften geprägt von sportlichen Highlights, Teamgeist und Emotionen – und endete mit Erfolgen, auf die der Golfclub Wörthsee stolz sein darf.

Unsere Damenmannschaft schaffte den direkten Wiederaufstieg in die Regionalliga und setzte damit ein klares Ausrufezeichen.

Bereits vor dem letzten Spieltag stand der Aufstieg fest, doch beim Heimspiel im Sommer ließ das Team keinen Zweifel an seiner Stärke:

Mit einer souveränen Leistung krönten die Spielerinnen eine beeindruckende Saison.

Besonders erfreulich war, dass mehrere Talente aus der Mädchenmannschaft einen wichtigen Beitrag zu diesem Erfolg leisteten und

damit zeigten, wie stark der Nachwuchs im Club bereits in die Mannschaftsstruktur hineinwächst.

Emotional wurde es am Rande des Spieltags, denn es war zugleich der letzte Einsatz von Trainer Matthias Ziegler, der nach 20 Jahren seine letzte Saison beim Golfclub Wörthsee betreute. Ein schöner und verdienter Abschluss einer langen, erfolgreichen Ära.

Auch unsere Herrenmannschaft zeigte über die gesamte Saison hinweg starke Leistungen.

Beim finalen Heimspiel konnte das Team um Trainer und Captain Daniel Langkabel noch einmal überzeugen und sich in der Gesamttabelle den zweiten Platz sichern.

Ein besonderer Dank gilt dabei unseren Jugendspielern, die die Mannschaft tatkräftig als Caddies unterstützten – ein tolles Beispiel für gelebten Teamgeist und Zusammenhalt

über alle Altersklassen hinweg.

Der Golfclub Wörthsee blickt mit Stolz auf eine erfolgreiche Mannschaftssaison 2025 zurück und freut sich auf ein neues Jahr voller sportlicher Herausforderungen, Teamspirit und gemeinsamer Erfolge.



presented by



**Bild v.l.n.r.: Daniel Langkabel, Julian Herkersdorf, Timo Findelee, Ferdinand Reischl, Maximilian Böhm, Lukas Querl, Dennis Fuchs, Lukas Laske, Lennard Roth (oben); Philip Kaymer, Jacob Ghiassian, Benjamin Dziggel, Ben Normann, Benedikt Lacher, Moritz Normann, Fynn Löwe (unten)**

# Turnierkalender 2026

*Auch in dieser Saison warten einige Turnier-Highlights auf Sie:*

**Sa. 01. - 03.05.**  
*3-Club Pokal*

**Di. 23.05. - Do. 24.05.**  
*Vierer Clubmeisterschaft*

**Sa. 20.06.**  
*Kindness for Kids*

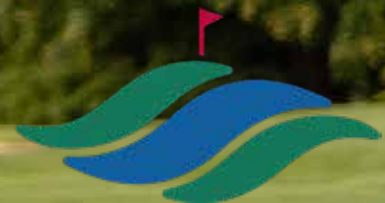
**Sa. 11.07.**  
*Martin Kaymer Junior  
Trophy by Laser  
Components*

**Sa. 25.07.**  
*Preis des Vorstands*

**Sa. 29. - So. 30.08.**  
*Clubmeisterschaft*

**Sa. 01.08.**  
*Filser Cup*

**Sa. 26.09.**  
*Wiesn Cup*



**Sa. 17.10.**  
*Abgolfen*



*Den gesamten  
Turnierkalender  
abrufen.*

# Aufstieg perfekt

*AK 50 Herren sichern sich den Platz in Liga 5*

**U**nsere zweite Mannschaft der AK 50 Herren ist aufgestiegen!

Die zweite AK 50 Herrenmannschaft des Golfclub Wörthsee hat sich mit einer starken und konstanten Saisonleistung den verdienten Aufstieg gesichert. Das Team um Captain Jens

Barth und Trainerin Stephanie Lindlbauer krönte eine überzeugende Saison am gestrigen letzten Spieltag im Golfclub Waldegg-Wiggensbach mit einem weiteren Erfolg.

Dort wurde es noch einmal spannend: Mit nur einem Schlag Vorsprung vor den Gastgebern konnte der Spieltag knapp

gewonnen werden.

In Summe setzten sich die Wörthseer deutlich gegen die Konkurrenz durch und dürfen somit im nächsten Jahr in der 5. Bayerischen Golfliga antreten.

Herzlichen Glückwunsch zu dieser tollen Leistung!



*Bild v.l.n.r.: Andreas Schwenter, Andreas Natter, Uwe Koch, Jens Barth, Stefan Adam, Jochen Busse, Klaus Eichhorn, Jürgen Lohner*



# Erster Titel auf der Pro Golf Tour

*Im Stechen mit Nervenstärke und Kampfgeist gewonnen*

**B**ei der Gradi Polish Open by Emerald 2025 setzte sich unser Playing Professional Dennis Fuchs mit 14 unter Par nach drei Runden (62,67,67) in einem packenden Finale gegen Kristof Ulenaers im Stechen durch. Mit einem Birdie auf dem abschließenden Inselgrün-Par 3 krönte Dennis sich erstmal auf der Pro Golf Tour zum Sieger.

*„Ich bin noch sprachlos“, verriet er kurz nach dem letzten Putt. „Das sind die Momente, von denen man immer träumt. Bis zur 18 war auch die Nervosität absolut in Ordnung. Als ich die Leute um das Grün gesehen habe, war mir bewusst, dass es um mehr geht als um den zweiten oder dritten Rang. Zum*

*Glück war mein Spiel voll da und ich habe solide Schläge gemacht.“*

*Fuchs hatte die vergangenen Wochen genutzt, um intensiv am eigenen Spiel zu arbeiten – und fand pünktlich zur zweiten Saisonhälfte der Pro Golf Tour nach zuvor sieben verpassten Cuts bei den ersten neun Starts des Jahres 2025 zur Topform. „Ich konnte zu Beginn des Jahres arbeitsbedingt nicht so viel trainieren wie erhofft. Zum Glück kann ich jetzt Vollgas geben.“ Lobende Worte fand der Gewinner für die 18 Löcher im Gradi Golf Club, der zu den exklusivsten Golf- und Hotelresorts in Polen zählt. „So wie sich der Platz in diesem Jahr gespielt hat, war es einer der anspruchsvollsten, was das*

*Eisenspiel betrifft. Jeder auch nur knapp verfehlte Schlag bedeutet Wasser oder sonstigen Ärger mit Bäumen. Auch die Wedge-Schläge müssen sitzen auf den harten Grüns. Das kommt meinem Spiel entgegen. Es hat sehr viel Spaß gemacht.“ (Pro Golf Tour)*

Dennis beweist mit diesem Sieg nicht nur sportliche Klasse, sondern auch Nervenstärke, Kampfgeist und absolute Professionalität. Wir sind froh, einen solchen Spieler in unseren Reihen zu haben.

Herzlichen Glückwunsch, Dennis der GCW ist voller Stolz!



*Bild v.l.n.r.: Anna Ghiassian, Antonia Lehbruck, Charlotte Einbeck, Stephanie Lindlbauer, Louisa Liebel, Linda Ellis*

# Erfolgreiche Saison unserer Jugend-Mannschaften

**F**ür unsere Jugendmannschaften war es eine ereignisreiche Saison mit vielen spannenden Wettkämpfen und wertvollen Erfahrungen. Schon bei den Bayerischen Mannschaftsmeisterschaften zeigten alle Teams großes Engagement und spielerische Qualität:

Unsere AK 14 Jungs belegten im Golfpark Rothenburg-Schönbrunn einen hervorragenden zweiten Platz und wurden damit bayerischer Vizemeister.

Die Mädchen der AK 16 erspielten sich im Golfclub Hof mit einem dritten Platz ebenfalls die

Qualifikation für die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft.

Auch unsere AK 18 Mannschaft zeigte im Golfclub Pottenstein-Weidenloh eine solide Leistung und erreichte den 13. Platz in einem starken Teilnehmerfeld.

Bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften



**Bild v.l.n.r.: Alexander Spaniol, Julius Kipping, Louis Erlwein, Jacob Ghiassian, Leopold Zinner (hinten); Benjamin Dziggel, Maximilian Wolfenstetter (vorne)**

bewiesen die Mädchen der AK 16 mit Trainerin Stephanie Lindlbauer erneut Teamgeist und Kampfwillen. Im Golfclub Freiburg erarbeitete sich das Team einen Platz unter den besten zehn Mannschaften Deutschlands – ein schöner Erfolg und der verdiente Lohn für ihren Einsatz über die ganze Saison.

Auch unsere AK 14 Jungs, betreut von den Trainern Daniel Langkabel und Maxi Müller, überzeugten im Schloss Westerholt



mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung und erspielten sich einen guten zwölften Platz. Unabhängig von Platzierungen stand für alle Teams das gemeinsame Erlebnis im Vordergrund: sportlicher Ehrgeiz,

gegenseitige Unterstützung und die Freude, den GC Wörthsee auf bayerischer und deutscher Ebene zu vertreten.

Herzlichen Glückwunsch an unsere Jugend!

# Auf den Spuren der Profis

*Jugendmannschaft besucht die BMW Open in Eichenried*

**Z**ehn Jungen und Mädchen aus unseren Jugendmannschaften durften 2025 auf Einladung des Bayerischen Golfverbands (BGV) einen spannenden Tag bei den BMW Open in Eichenried erleben.

Begleitet wurden sie dabei von unserer Jugendkoordinatorin Stephanie Lindlbauer. Für die Nachwuchsspielerinnen und -spieler war es ein ereignisreicher Ausflug und eine großartige Gelegenheit, den Golfsport auf höchstem Niveau aus nächster Nähe zu beobachten. Die Jugendlichen konnten die Stars auf der Runde begleiten, den einen oder anderen Schlag bestaunen – und jede Menge Inspiration mitnehmen.

Ganz klar war auch, wer an diesem Tag ihr Favorit war: Martin Kaymer. Nur wenige Wochen zuvor hatte auf unserem Platz die beliebte Martin Kaymer Junior Trophy stattgefunden – umso größer war die Begeisterung, den deutschen

Profi live in Aktion zu sehen.

Ein herzliches Dankeschön geht an Tobias Hennecke, Pressesprecher des Bayerischen Golfverbands, für die Einladung und die schicken Taschen, über die sich unsere Jungs und Mädels sehr gefreut haben.



**Bild v.l.n.r.: Ben Normann, Moritz Normann, Ferdinand Reischl, Jacob Ghiassian, Stephanie Lindlbauer, Antonia Lehbruck, Anna Ghiassian, Louisa Liebel, Ellinor Legler, Isabelle Grenbäck, Felix Rieth, Tobias Hennecke**

# Ein Fest für Gaumen und Gemeinschaft

Preis der Gastronomie 2025

**S**trahlender Sonnenschein, ein bestens präparierter Platz und eine großartige Stimmung – der Preis der Gastronomie war ein voller Erfolg.

Ein besonderes Highlight: Unsere Gastronomen, Familie Jaeger, entschieden, das gesamte Startgeld für den guten Zweck zu spenden. Somit hat jeder einzelne Teilnehmer mit seiner Teilnahme direkt einen Beitrag geleistet.

Dank dieser großartigen Geste und der zusätzlichen Spendenbereitschaft der Gäste kamen bereits beeindruckende 2.750 Euro pro Organisation zusammen. Unterstützt werden damit drei Projekte, die uns besonders am Herzen liegen: Brustkrebs Deutschland e.V., die Aktion Sonnenschein sowie Kindness for Kids.

Da uns diese Projekte auch weiterhin sehr wichtig sind, freuen wir uns über jede zusätzliche Unterstützung. Wer noch spenden möchte, ist herzlich eingeladen, dies zu tun – jeder Beitrag hilft.



Das Rahmenprogramm ließ keine Wünsche offen: Vor dem Start stärkten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei einem gemeinsamen Frühstück bei den Jaegers. Auf der Runde sorgte das beliebte „Wurst & Durst“-Mobil für beste Verpflegung und gute Laune. Abgerundet wurde der Turniertag mit einem hervorragenden Abendessen, bei dem die Siegerehrung in entspannter Atmosphäre gefeiert wurde.

Allen Spielerinnen und Spielern, unseren Gastronomen und

**Jaegers**  
DAS RESTAURANT  
AM GOLFCLUB  
WÖRTHSEE

allen Helfern gilt ein herzliches Dankeschön für diesen wunderbaren Tag, der Sport, Genuss und Engagement auf ideale Weise verbunden hat.



# Titel-Hattrick

*Würthseer Damen zum dritten Mal Bayerische Mannschaftsmeisterinnen*

**A**m vergangenen Wochenende trafen unsere Damen der AK 50 im wunderschönen Golfclub Landshut auf die Mannschaft des GC Schwanhof, um die bayerische Mannschaftsmeisterschaft auszuspielen. Schon die Qualifikation für dieses Matchplay gelang den Würthseerinnen mit Bravour:

Mit drei ersten Plätzen und einer zweiten Platzierung in der 1. Bayerischen Liga Gruppe B sicherten sich die Damen einen souveränen 1. Platz – und damit die Teilnahme am Spiel um die Bayerische Mannschaftsmeisterschaft. Gegnerinnen war das Team aus dem GC Schwanhof, das in der Gruppe A den 1. Platz belegt hatte. Gespielt wurde ein Brutto-

Lochspiel, 6 Partien – Frau gegen Frau. Sabine Urban hatte für das gesamte Team Glücksbringer dabei, nämlich eine Armada von kleinen Schlumpf-Damen. Diese wanderten vor dem 1. Abschlag in die Hosentaschen unserer Spielerinnen und Caddies.

Auch wenn die Spielstärke der Schwanhoferinnen auf dem Papier etwas schwächer war als



**Bild v.l.n.r.: Birgit Schwenter, Barbara Hipp, Gundula Ruttinger, Nina Schüller, Martina Schumacher, Simone Schießl und Sabine Urban**



die der Wörthseerinnen, wurde hart gekämpft. Offensichtlich hatte jedoch Kapitänin Barbara Hipp ein gutes Händchen bei der Mannschaftsaufstellung: Denn Martina Schumacher, Nina Schüller und Simone Schießl trafen jeweils auf Gegnerinnen, denen sie gut gewachsen waren, und gewannen frühzeitig und souverän ihre Partien (7 auf 6, 5 auf 4 und 4 auf 3). Somit fehlte nur noch ein halber Punkt, um den Titel das dritte Mal in Folge zu gewinnen.

Dieser halbe Punkt hatte es jedoch in sich. Denn Gundi Ruttinger, die nach Loch 15 noch „2 down“ lag, drehte auf den letzten 3 Löchern nochmal auf, gewann Loch 16, teilte die 17 und stand nach ihrem Drive auf der 18 vor einem großen Wasserhindernis, welches erst

direkt vor dem Grün endet. Dass die Fahne auch noch kurz gesteckt war, machte es nicht einfacher ... Nachdem die Gegnerin vorlegen musste und erst mit dem dritten Schlag das Grün angreifen konnte, entschied sich Gundi Ruttinger, vor den Augen ihrer gesamten Mannschaft, den 2. Schlag über das Wasser zu wagen. Die Spannung war fast so groß wie bei dem in der USA stattfindenden Ryder Cup.

Als der Ball weich und „Pin-High“ auf dem Grün landete und Gundi den Par-Putt im Loch versenkte, war das Match zugunsten von Wörthsee entschieden und der Jubel fast so groß wie bei den Europäern beim Ryder-Cup. Vielleicht haben am Ende dann doch die kleinen Schlumpf-

Damen ein wenig mitgeholfen. Für das Team Wörthsee spielten: Sabine Urban, Nina Schüller, Martina Schumacher, Simone Schießl, Gundi Ruttinger und Birgit Schwenter. Vielen Dank auch an unsere Teamspielerin Susanne Gaus, die als Caddy unsere Mannschaft unterstützt hat. Non-Playing-Captain war Barbara Hipp.

In Landshut nicht dabei waren unsere Team-Mitglieder Gabriele Becker, Tessa Oldenbourg, Gudrun Rabe-Körbs und Christl Hoffmann. Außerdem wurden wir bei der Qualifikation am 4. Spieltag von Angelika Eichhorn und Carola Franz unterstützt – vielen Dank!

**Barbara Hipp**  
Ehemalige AK 50 Captain

# Von der Schanze aufs Fairway

*Skispringerinnen testen ihr Golftalent*

Im Mai durften wir im Golfclub Wörthsee das Nationalteam der deutschen Skispringerinnen begrüßen.

Die Profisportlerinnen, die normalerweise über Schanzen segeln, wagten sich bei einem Schnupperkurs unter Anleitung von Maximilian Müller an den Golfsport heran.

Mit großem Interesse und spürbarem Teamgeist lernten die Athletinnen unseres Partners, des Deutschen Skiverbands, die wichtigsten Grundlagen des Golfschwungs kennen. Auf unserer modernen TrackMan Range konnten sie das Erlernte sofort ausprobieren – und zeigten dabei beachtliches Talent. Schon nach kurzer Zeit gelangen einige eindrucksvolle Schläge.



*Emely Torazza*

***Anna Hollandt und Selina Freitag***



Im Anschluss ging es auf das Puttinggrün vor dem Clubhaus, wo die Skispringerinnen ihr Feingefühl unter Beweis stellten. Dank ihrer Erfahrung vom Minigolf fanden sie schnell ein gutes Gefühl für Distanz und Richtung – und sorgten für viele heitere Momente. Den krönenden Abschluss bildete eine Runde auf dem Kurzplatz.

In ausgelosten Viererteams traten die Damen gemeinsam mit ihren Trainern in einem Texas Scramble gegeneinander an – mit viel Spaß, sportlichem Ehrgeiz und einigen sehenswerten Ergebnissen.

Wir blicken auf einen rundum gelungenen Tag zurück und freuen uns darauf, die Partnerschaft mit dem Deutschen Skiverband auch in Zukunft fortzuführen.

Fotos: Klara Schöninger / DSV



Agnes Reisch

**Bildv.l.n.r. obere Reihe: Luc Hondyk, Maximilian Müller, Agnes Reisch, Alvine Holz, Trainerteam um Heinz Kuttin (rechts) v.l.n.r. untere Reihe: Juliane Seyfarth, Emely Torazza, Luisa Görlich, Selina Freitag, Anna Hollandt**



# Dross&Schaffer

## KÜCHEN



Ihr Partnerstudio in der Nähe.

[www.dross-schaffer-kuechen.com](http://www.dross-schaffer-kuechen.com) · Telefon +49 89 89 87 84-0

# Loch acht bei Nacht

**D**as fast schon mantraartige Zirpen der Grillen, die majestätische Wirkung der Dunkelheit und den beeindruckenden Sternenhimmel über dem Golfclub Wörthsee zu genießen, haben Lucca und Julius Hofmann mitten in der Nacht von Dienstag auf Mittwoch kaum Zeit. „In der Nacht geht es nur darum, irgendwie durchzuhalten“, sagt Julius, mit 24 Jahren der Jüngere der beiden, während sein drei Jahre älterer Bruder an Loch sieben gerade zum nächsten Putt ansetzt. Double Bogey, passt, und weiter zu Bahn acht. Die beiden Gautinger sind mittendrin in ihrem Weltrekordversuch für den guten Zweck: Wie berichtet, wollen sie 40 Stunden lang am Stück Golf spielen und sammeln damit Spenden für den Verein Brustkrebs Deutschland e.V. – ihre Mutter starb an Brustkrebs, als sie noch Kinder waren.

Los geht's am frühen Dienstagmorgen um 6 Uhr. Zu diesem Zeitpunkt haben Julius und Lucca Hofmann auch noch mehr Augen für die Umgebung.

„Als die Sonne aufgegangen ist, das war schon stark“, erzählt Lucca knapp 18 Stunden später während der fünften Runde über den Kurs. Sonne ist längst keine mehr da, für Licht müssen die Brüder selbst sorgen: mit Stirnleuchten, einer großen Akku-Traglampe, LED-Golfbällen und Knicklichtern an den Fahnen der Löcher auf dem gesamten Golfplatz. So zieht der Tross von Bahn zu Bahn.

Tagsüber sind stets um die zehn Personen mit dabei, um die beiden Gautinger mental zu unterstützen. Um Mitternacht hat sich die kleine Gruppe auf das Mindestmaß reduziert: Neben Lucca und Julius Hofmann sind noch zwei Freunde da. Denn zwei Zeugen – nicht aus der Familie – müssen dem Rekordversuch laut Statuten durchgehend beiwohnen, damit er am Ende anerkannt wird. Alle vier Stunden müssen diese ausgetauscht werden. Zudem muss 40 Stunden lang durchgefilmt werden, mit zwei Kameras, um bei einem Akkuwechsel keine Lücke zu erhalten. Und die wohl härteste Regel: Die Runden müssen



durchgehend zu Fuß absolviert werden, nur die Begleiter dürfen im Golfcart fahren. Nach knapp der Hälfte der Zeit haben die Brüder bereits an die 50 Kilometer zu Fuß zurückgelegt.

Angekommen an Bahn acht, jetzt muss es schnell gehen. Denn vom Zeitpunkt des letzten erfolgreichen Putts bis zum Abschlag auf der nächsten Bahn dürfen maximal drei Minuten vergehen. Noch so eine offizielle Vorgabe. Julius Hofmann platziert seinen pinken LED-Ball auf dem Tee, für einen Probeschwing bleibt diesmal sicherheitshalber keine Zeit. Den Ball trifft er trotzdem gut, man merkt die vier Jahre Golf-Erfahrung. Wenngleich der 24-Jährige betont: „Jetzt, in der Nacht, haben wir keine sportlichen Ambitionen. Da



geht es vor allem auch darum, dass wir nicht zu viele Bälle verschlagen.“ Das klappt bislang sehr gut, die Konzentration ist noch da, obwohl Julius zugibt: „Mein Kopf ist so durch.“

Die Beine sind es sowieso. Trotz mehrerer Hundert Schwünge zu diesem Zeitpunkt machen Schultern und Arme den beiden noch keine Probleme. Die Füße tun es. Und bei einem Abschlag steht Julius Hofmann kurz vor einem Oberschenkelkrampf. Schnell bringen die Helfer ihm Magnesium, dazu noch eine Trinkmahlzeit aus der Flasche mit 500 Kalorien. Schon muss es weiter gehen. 15 000 bis 18 000 Kalorien verbrennen die beiden Würmtaler während ihres Weltrekordversuchs, schätzt der jüngere Bruder. Und die müssen erst mal zugeführt werden. Zwischen den Runden, die jeweils maximal viereinhalb Stunden dauern dürfen, bleibt keine Zeit zum Essen. Schließlich sind dazwischen

nur 15 bis 20 Minuten Pause erlaubt – wieder so eine offizielle Regel. Und da heißt es: Golfcart wechseln, Socken tauschen, Wasserflaschen auffüllen und das Essen mit auf die Runde nehmen. Für die Verpflegung sorgt das Restaurant im Golfclub, in dem die beiden Brüder Mitglied sind. „Ohne die Unterstützung aus dem Club und vor allem von Geschäftsführer Sven Hilgenberg hätte das niemals geklappt“, sagt Julius Hofmann auf dem Weg zu seinem nächsten Schlag.

Man hört die Schritte, das Gras ist nass vom Tau. Später, gegen 4 Uhr in der Nacht, regnet es dann noch. Die Devise der Brüder: Regenschirm, Regenjacke und durchziehen. „Wenn wir die Nacht schaffen, dann schaffen wir es auch ganz“, sagt Lucca Hofmann. Und das tun sie. Am Tag stoßen wieder mehr Unterstützer dazu. Ohne die würde es nicht gehen, weder technisch, mit den ganzen Auflagen für den Guinness-Weltrekord, noch vom Kopf her, stellen die Brüder klar. Freunde wie Nico Köferl, der in drei der zehn Vier-Stunden-Schichten dabei ist, sorgen für die dringend nötige Motivation und Erheiterung.

Ihr Online-Spendenziel von 7500 Euro erreichen die Gautinger nach gut 30 Stunden am Mittwochmittag. Und es ist Punkt 18 Uhr am Abend, als Lucca und Julius Hofmann dann auch ihr nächstes Häkchen setzen können, den Weltrekord von 36

Stunden zunächst einstellen und dann knacken.

Nun aufzuhören, ist freilich keine Option. „Dafür sind wir nicht hergekommen“, sagt Julius und kann immer noch lachen. Also golfen sie auch nach Redaktionsschluss weiter – geplant bis 22 Uhr. Bis sie sich nach 40 Stunden endlich richtig ausruhen können.

### **Starnberger Merkur**



QR-Code einscannen und Brustkrebs Deutschland mit einer Spende unterstützen!

# Spendenziel übertroffen

*Weltrekord und fünfstellige Spendensumme für Gebrüder Hofmann*

**S**checkübergabe: 10.800,- Euro für Brustkrebs Deutschland e.V. Am Montag, den 8. September 2025, konnten die Weltrekordler Lucca und Julius Hofmann einen Spendenscheck in Höhe von 10.800,- Euro an

Brustkrebs Deutschland e.V. überreichen. Vor, während und nach ihrem Weltrekordversuch wurde fleißig gespendet. Dieses sensationelle Ergebnis verdanken wir allen Unterstützern – herzlichen Dank dafür!

Mit den Spenden werden unter anderem neue Flyer erstellt sowie weitere wichtige Projekte zur Aufklärung und Unterstützung von Betroffenen realisiert.

**Bild v.l.n.r.: Ina Markowitz (Brustkrebs Deutschland e.V.), Lucca Hofmann, Julius Hofmann (Weltrekordler) und Sven Hilgenberg (Geschäftsführer, Golfclub Wörthsee)**





# Teamgeist auf dem Eis

*Greenkeeping und Verwaltung beim Eisstockschießen*

**E**infach mal raus aus dem Alltag – das war die Idee hinter unserem gemeinsamen Abend in der Menterschwaige. Verwaltung und Greenkeeping standen diesmal nicht auf dem Platz oder im Büro, sondern zusammen auf

dem Eis. Beim Eisstockschießen im Gutshof Menterschwaige duellierten sich die Kollegen in kleinen Teams und spielten in einem Turnier den „Eismeister“ aus. Mit viel Schwung, ein paar wackligen Versuchen und einigen richtig guten Treffern

entwickelte sich schnell ein lockerer Wettkampf, bei dem alle Spaß hatten. Zwischendurch wurde gefachsimpelt, gelacht und angefeuert. Manche Duelle gingen denkbar knapp aus, andere sehr deutlich. Was aber bei allen Partien gleich war: Alle hatten großen Spaß und so waren nach ein paar Würfeln die kalten Temperaturen gar nicht mehr spürbar.

Der Inhaber des Gutshofs und ehemaliger Gastronom im Golfclub Wörthsee Till Weiß zeigte uns noch die neu eingerichteten Räumlichkeiten der Menterschwaige und gab uns ein paar Einblicke in seine bisherigen Erfahrungen. Im Anschluss machten wir es uns beim Essen gemütlich und ließen den Abend entspannt



ausklingen. Bei Schnitzel, Schweinebraten und anderen Leckereien wurden noch einige Anekdoten ausgepackt und auf die Highlights der Saison 2025 zurückgeblickt.

Insgesamt war es ein überaus schöner und gelungener Teamausflug, der eine ereignisreiche Saison gut abgerundet hat.



*Benedikt Lacher*



*"Toni" Ettenhuber*

*Till Weiß mit einer Führung über seinen neuen Hof*



# Alljährliches Weißwurstfrühstück

*AK 65 Mannschaften bedanken sich für eine erfolgreiche Saison*

**A**uch im Jahr 2025 ließen es sich die Mitglieder der AK 65 Damen und Herren nicht nehmen, die Saison auf traditionelle und besonders herzliche Weise zu verabschieden. Seit Gründung der AK 65 Damen gehört das gemeinsame Weißwurst-Essen zum festen Bestandteil des Saisonabschlusses – ein kulinarischer Dank an die Greenkeeper sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Sekretariats, die mit großem Engagement und verlässlicher Arbeit maßgeblich zum reibungslosen Ablauf der Golfsaison beitragen.

Vor einigen Jahren schlossen sich auch die AK 65 Herren dieser schönen Tradition an, und seither ist das Treffen zu einem festen gesellschaftlichen Ereignis geworden.

Am 29. Oktober um 11:00 Uhr war es wieder soweit: In geselliger Runde traf man sich, um gemeinsam zu genießen und auf die vergangene Saison anzustoßen. Weißwürste und

Wiener wurden im großen Topf heiß gemacht, die frisch gebackenen Brezen standen bereit – und schnell füllte sich der Raum mit angeregten Gesprächen, Gelächter und guter Stimmung.

Wie in jedem Jahr entwickelte sich das Treffen zu einem fröhlichen Miteinander, das nicht nur den Dank an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

ausdrückt, sondern auch die Gemeinschaft innerhalb der Mannschaften stärkt. Ein gelungener Abschluss einer erfolgreichen Saison – und eine Tradition, die sicher noch viele Jahre fortbestehen wird.

**Christiana Tromayer**  
Captain AK 65 Damen



# Schutz und Förderung unserer Jugendlichen

Der Schutz von Kindern und Jugendlichen liegt dem Golfclub Wörthsee besonders am Herzen. Mit dem neuen Jugendschutzkonzept wurde ein wichtiger Schritt unternommen, um ein sicheres, wertschätzendes und unterstützendes Umfeld für die jungen Mitglieder zu schaffen. Ziel ist es, klare Strukturen und Ansprechpartner zu bieten, damit sich Kinder und Jugendliche im Club rundum wohl und gut aufgehoben fühlen.

Im Rahmen dieser Initiative hat Katrin Watter, die bereits im Clubsekretariat tätig ist, zusätzlich die Aufgabe der Jugendschutzbeauftragten übernommen. Der Golfclub freut sich sehr über ihr Engagement in diesem sensiblen und wichtigen Bereich. Mitglieder, Eltern und Jugendliche können sich bei Fragen oder Anliegen jederzeit vertrauensvoll an sie wenden. Als erste Amtshandlung hat

Katrin Watter gemeinsam mit Jugendvorständin Carola Harms im April 2025 ein Plakat mit dem Titel „Glotzen geht gar nicht!“ am Jugendstadl angebracht. Mit dieser Aktion möchten die beiden ein deutliches Zeichen für gegenseitigen Respekt und Achtsamkeit setzen – Werte, die im täglichen Miteinander des Clubs eine zentrale Rolle spielen.



**Bild v.l.n.r.: Katrin Watter (Jugendschutzbeauftragte) und Carola Harms (Vorstand Jugend)**

PORSCHE

# Perfekter Drive. Schon vor dem ersten Abschlag.

Finden Sie Ihren neuen Golfpartner  
im Porsche Zentrum 5 Seen.

**Porsche Zentrum 5 Seen**

Tel. +49 8105 3766-0

[www.porsche-5seen.de](http://www.porsche-5seen.de)



# Der perfekte Schlusspunkt

*Ein Ass zum Saisonfinale*

**E**in besonderer Glücksmoment beim diesjährigen Abgolfen: Anja Heker gelang an Loch 2 ein sensationelles Hole-in-One! Aus 123 Metern traf sie mit nur einem Schlag direkt ins Loch – ein Highlight, das den Turniertag perfekt abrundete.

Unser Sponsor, das Scabal Maßatelier, hatte über die gesamte Saison einen Wertgutschein über 2.000 Euro für das erste Ass in einem Turnier ausgelobt. Diese großartige Leistung wurde damit zusätzlich belohnt.

Der Golfclub Wörthsee gratuliert **Anja Heker** herzlich zu diesem außergewöhnlichen Schlag und wünscht viel Freude beim Einlösen des Gutscheins!

 Maßatelier im Antoniushof  
**SCABAL**



**Schon gewusst?**

**Wenn Sie ein durchschnittlicher Hobbygolfer sind und zwei Runden pro Woche spielen, müssten Sie statistisch gesehen etwa 30 Jahre lang spielen, um ein Hole-in-one zu erzielen.**

# Jugend Feriencamps

**A**uch in den Ferien ruht der Schläger im Golfclub Wörthsee nicht – besonders nicht bei unserem engagierten Nachwuchs.

In mehreren Feriencamps hatten die Kinder und Jugendlichen erneut die Gelegenheit, ihr Spiel zu verbessern, neue Impulse zu bekommen und dabei jede Menge Spaß zu haben.

Unter der Anleitung von Stephanie Lindlbauer und Daniel Langkabel mit der Unterstützung von unserem Auszubildenden Maximilian Müller wurde in kleinen Gruppen intensiv trainiert.

Ob beim kurzen Spiel rund ums Grün, beim präzisen Putten oder beim langen Drive – die Camps boten für jedes Alter und jedes Spielniveau passende Schwerpunkte.

Während die einen gezielt an Technik, Taktik und Turniervorbereitung arbeiteten, standen bei anderen Gruppen das spielerische Lernen, das Ausprobieren und die Freude am gemeinsamen Spiel im Vordergrund.

Auf der Range, dem Kurzplatz und dem 18-Loch-Kurs wurde geübt, gelacht und gelernt – oft den ganzen Tag

über. Turnierrunden, kleine Challenges und Teamspiele sorgten dabei für sportliche Abwechslung und jede Menge gute Laune. Besonders beliebt waren die Abschlussturniere, bei denen alle ihr Können unter Beweis stellen konnten und das Erlernte direkt im Spiel umgesetzt wurde.

Unterstützt wurden unsere Trainerinnen und Trainer dabei auch von Spielerinnen aus der Jugendmannschaft, die ihr Wissen und ihre Begeisterung weitergaben – ein schönes Beispiel für das Miteinander im Club.

Die Feriencamps zeigen eindrucksvoll, wie vielfältig die Jugendarbeit im GC Wörthsee ist. Ob Einsteiger oder Turnierspieler, ob konzentriertes Training oder Spielspaß mit Freunden – hier findet jedes Kind seinen Platz. Mit dieser Mischung aus sportlicher Förderung, Gemeinschaft und Freude am Spiel ist unser Nachwuchs bestens gerüstet für die kommende Saison.







# "Da ist das Essen gut"

*Dirk von Unger und Peter Jaeger resümiern das Jahr 2025*

**D**ie Sommersaison ist mit einem wunderbaren Abgolfen zu Ende gegangen. Aus diesem Anlass haben sich Peter Jaeger und Dirk von Unger Zeit genommen, um das Jahr Revue passieren zu lassen und einen gemeinsamen Ausblick nach vorne zu wagen.

**Dirk:** Lieber Peter, schön, dass wir uns zum Ende der Golfsaison 2025 jetzt noch einmal zusammensetzen und einen kleinen Rückblick auf euer Jahr werfen können. Was waren deine Highlights?

**Peter:** Ein tolles Team in Küche und Service, das einen hervorragenden Job macht! Und es gibt eine hohe Anzahl von Mitgliedern sowie externen Gästen, die, glaube ich, die Qualität von Küche, Service und die besondere Atmosphäre auf Gut Schluifeld sehr wertschätzen. Das macht mich sehr happy!

Ein weiteres Highlight waren die großen Turniere, die wir veranstaltet haben. Nina's "Pretty in Pink"-Turnier, der Gastro-Cup oder auch das Abgolfen. Außerdem die Verlegung der Halfway-Verpflegung ins Restaurant.

Das hat vieles erleichtert und optimiert und macht es uns leichter, den Mitgliedern eine super Halfway-Erfahrung zu liefern. Was ich noch viel wichtiger fände, lieber Dirk: Welchen Blick hast du auf Golfclubgastronomie im Allgemeinen und die Gastronomie Jaegers im Speziellen? In deiner Funktion hörst du ja viele Einschätzungen und Ansichten, die nicht allen Mitgliedern so bekannt sind.

**Dirk:** Du hast natürlich absolut recht, Peter. Seitdem ich hier Präsident sein darf, bin ich auf vielen Veranstaltungen

rund um das Thema Golf unterwegs, nicht nur auf Verbandsveranstaltungen, sondern auch auf zahlreichen Turnieren in anderen Clubs. Ich werde da oft darauf angesprochen, wie gut unsere Gastronomie im GCW ist. Dabei komme ich sehr schnell ins Gespräch mit Verantwortlichen anderer Clubs und spreche mit ihnen über deren Sorgen im Bereich Gastronomie. Allein in fünf namhaften Golfclubs in der direkten Umgebung stehen zum Jahresende Wechsel in der Gastronomie an, weil die Konzepte nicht funktioniert haben. Und das hat natürlich auch seine Gründe.

**Peter:** Das ist vielleicht ein guter Punkt, um zu sagen: Ich weiß nicht, was in anderen Clubgastronomien passiert. Ich weiß nur, dass die Tragfähigkeit von Jaegers als ausschließlich für den Golfclub tätigem kleinem Unternehmen nicht gegeben wäre. Wir machen ungefähr ein Drittel unseres Umsatzes außerhalb der Anlage durch Events, Caterings oder Unternehmen, die wir mit Essen beliefern. Das ist für uns eine echte betriebswirtschaftliche Notwendigkeit. Unsere Zielsetzung ist es, diesen Hidden Place „Gut Schluifeld - Golfclub Wörthsee“ zu einer Ganzjahreslocation zu machen. Wir möchten erreichen, dass die Leute sagen: „Hey, da ist das Essen gut, da ist der Ausblick fantastisch, denn wir schauen

gerade in den Sonnenuntergang.

**Dirk:** Noch eine Frage zum Thema Entwicklung im Bereich der Gastronomie. Wie siehst du die aktuelle Lage und inwiefern hat sich die Gastronomiewelt in den vergangenen Jahren gewandelt?

**Peter:** Früher hast du zum Saisonstart Personal eingestellt, im Nachgang wieder freigestellt und im Folgejahr neues Personal angeheuert. Heute ist das aufgrund des Fachkräftemangels nicht mehr möglich. Zumal es mittlerweile weniger Leute gibt, die saisonal arbeiten möchten.

**Dirk:** Denkst du, der

Personalmangel hat dazu geführt, dass das Modell „Sommerseason offen, Winter geschlossen“ für viele Clubgastronomen wirtschaftlich nicht mehr funktioniert – und deshalb der häufige Wechsel der Gastronomen auch in Leading Clubs zunimmt?

**Peter:** Ja, definitiv. Ein einfacher Golfclub-Saisonbetrieb ist in der alten Form nicht mehr realisierbar. Außerdem ist es aus meiner Sicht als Unternehmer total wichtig, der Frontman zu sein und man darf sich für nichts zu schade sein. Ich nehme da immer gerne Charles Schumann als Beispiel: Der steht heute mit seinen 83 Jahren noch im



Schumann's, schält Kartoffeln und ist seines Lebens froh, wenn er donnerstags Beef Tatar rausschicken darf.

**Dirk:** Wenn ich es richtig verstehe und du Charles Schumann als dein Vorbild

Driving Range und dem Platz unterwegs. Ist das ein neues Familienhobby, das ihr für euch entdeckt habt?

**Peter:** Ich habe 2013 meine Golfschläger in den Keller gestellt, als wir mit drei Kindern

magst, also auch mit meinen Kindern, Zeit auf dem Golfplatz zu verbringen. Und nach vorne freuen wir uns auch sehr darauf, mit Mitgliedern des Clubs mit guter Laune gemeinsame Runden zu spielen.

**Dirk:** Vielen Dank, lieber Peter. Es hat mich sehr gefreut, dass wir dieses Gespräch geführt haben. Noch mehr bedanke ich mich für die vielen Genussmomente des letzten Jahres. Herzlichen Dank!

**Peter:** Vielen Dank auch an dich, lieber Dirk.

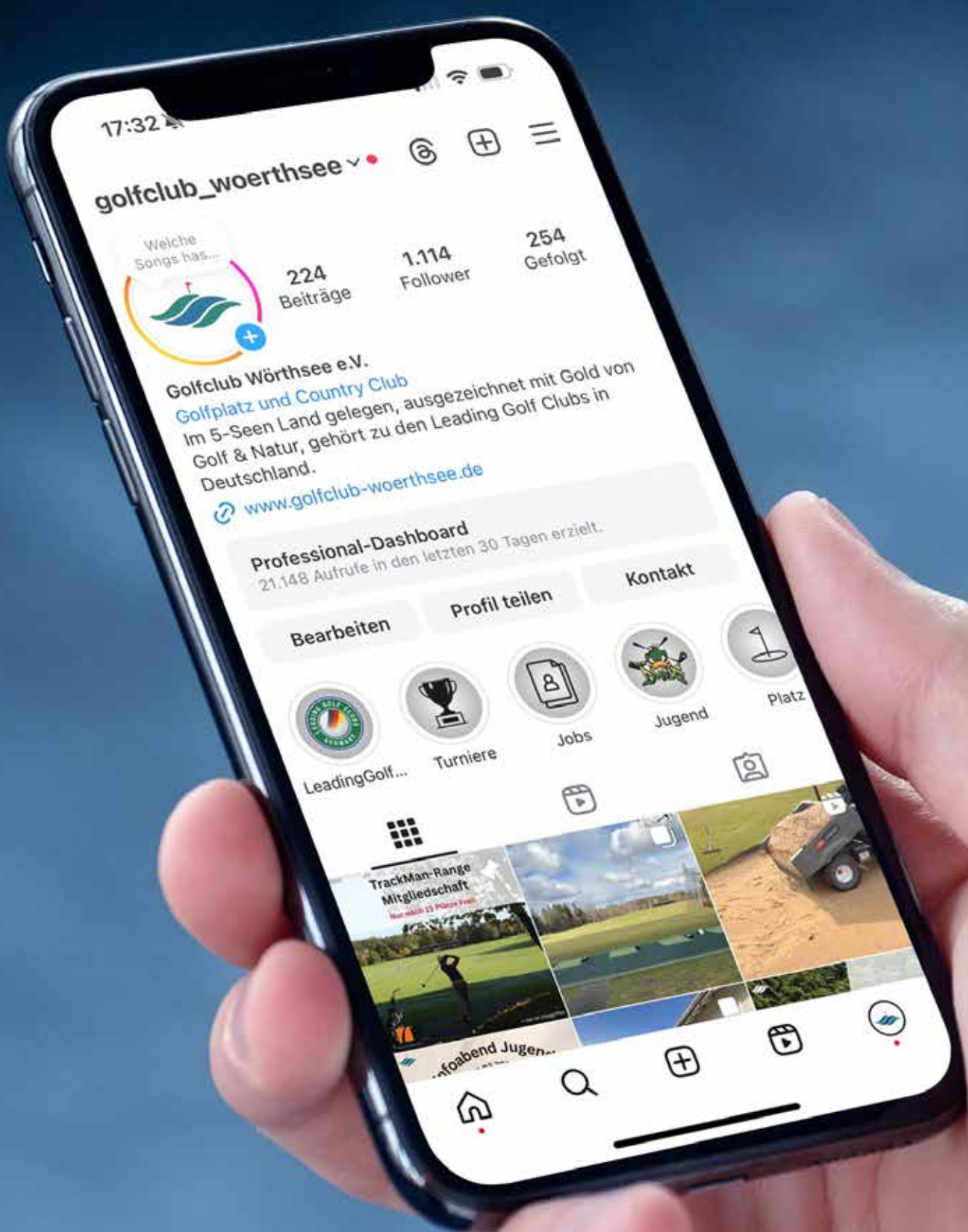


siehst, dann dürfen wir dich die nächsten 30 Jahre im Golfclub Wörthsee begrüßen?

**Peter:** Er ist nicht direkt mein Vorbild, aber ein gutes Role Model. Unsere Zielsetzung ist schon, hier alt zu werden.

**Dirk:** Noch eine persönliche Frage: Deine Familie ist mittlerweile häufiger auf der

und einem Hund nach Gauting gezogen sind. Ich habe damals festgestellt, dass sich eine Großfamilie mit Vierbeiner und ein einzelner Golfer nicht vertragen. Deswegen freue ich mich sehr, dass zwei von vier Familienmitgliedern schon aktive Golfer sind. Ich stelle auch fest, dass es einfach eine super „Quality Time“ ist, mit Menschen, die du ohnehin



Der Golfclub Wörthsee informiert Sie auf folgenden Social Media Kanälen:



# Clubmeisterschaft 2025

*Ein Wochenende voller Emotionen, Höchstleistungen und Gemeinschaft*

**M**it knapp 120 Anmeldungen, strahlendem Sonnenschein und bestens präparierten Fairways und Grüns bot die Clubmeisterschaft 2025 am 6. und 7. September ein echtes Highlight im Turnierkalender des Golfclubs Wörthsee. Anders als im Vorjahr begann das Turnier diesmal ohne morgendlichen Nebel und die perfekten Bedingungen spiegeln sich in durchweg starken Leistungen wieder.

Bei den Herren entwickelte sich ein spannender Wettkampf über drei Runden. Trainer Maximilian Müller spielte zwar stark auf, startete jedoch außer Konkurrenz und war nicht titelberechtigt. So ging es nach zwei soliden Tagen für die besten neun Herren in



die entscheidende Finalrunde. Dort setzte sich Lukas Querl mit insgesamt 220 Schlägen (+4) durch und holte sich den Clubmeistertitel. Ihm folgten Lukas Laske und Maximilian Böhm, die beide mit konstanten Leistungen das Podium komplettierten.

Bei den Damen ließ Nina Schüller nichts anbrennen.



Mit insgesamt 164 Schlägen (+20) zeigte sie sich über beide Runden hinweg souverän und sicherte sich die Clubmeisterschaft bei den Damen.

Besonders eindrucksvoll präsentierte sich Moritz Normann, der nicht nur die Jugendwertung für sich entschied, sondern auch den Cut bei den Herren schaffte.



Mit 234 Schlägen (+18) wurde er Jugendclubmeister und spielte sich gleichzeitig unter die besten Neun der Herren – ein starkes Ausrufezeichen für den Nachwuchs.

Bei den Mädchen setzte sich Linda Ellis mit 168 Schlägen (+24) durch und holte den Titel der Jugend-Clubmeisterin.

Auch in den Altersklassen gab es sehenswerte Ergebnisse. In der AK 30 der Herren siegte Maximilian Böhm mit 151 Schlägen (+7). In der AK 50 setzte sich Dirk von Unger mit 154 Schlägen (+10) durch, und in der AK 65 gewann Herbert Plenk mit 164 Schlägen (+20).

Bei den Damen triumphierte in der AK 30 ebenfalls Nina Schüller, die damit gleich zwei Titel gewann. In der AK 50 setzte sich Simone Schießl mit

einem Gesamtergebnis von 156 Schlägen (+12) an die Spitze.

Abgerundet wurden die sportlichen Entscheidungen durch die Netto-Kategorien. In der Klasse HCP 18,6 bis 24,5 spielte sich Joachim Schramm mit 84 Punkten (-12) an die Spitze. In der Klasse HCP 24,6 bis 54 siegte Jannis Arndt mit starken 83 Punkten (-11).

Die dritte Runde der Herren am Sonntag wurde von zahlreichen Mitgliedern und Mitspielern eifrig verfolgt. Dank des durchgehenden Live-Scorings konnten alle Zuschauerinnen und Zuschauer jederzeit die aktuellen Entwicklungen mitverfolgen, was für zusätzliche Spannung und eine mitreißende Atmosphäre sorgte.

Auch kulinarisch hatte die Clubmeisterschaft viel zu bieten. Bereits am Vormittag wurden die Gäste mit frischem Kaffee aus der „Ente“ von Sportvorstand Andreas Schwenter verwöhnt.



***Marshal Helmi startete die Teilnehmer am Wochenende und sorgte an Tee 1 für gute Laune.***



Am Nachmittag überraschte die Gastronomie mit feinen Häppchen, während Greta Jäger mit frisch gebackenen Crêpes für süße Highlights sorgte. Den festlichen Abschluss bildete am Abend ein abwechslungsreiches Grillbuffet, welches die große Gemeinschaft am Wörthsee noch einmal zusammenbrachte.



Die Siegerehrung wurde von Präsident Dirk von Unger und Sportvorstand Andreas Schwenter durchgeführt. Beide blickten auf ein gelungenes Turnier zurück, hoben die hervorragenden Platzbedingungen, den sportlichen Ehrgeiz, den gegenseitigen Respekt sowie den spürbaren Teamgeist hervor und würdigten die Leistungen aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer.



Begleitet wurde die Feier von einem DJ, der für beste Stimmung sorgte, während Thomas Kayser-Eichberg das gesamte Turnier fotografisch festhielt und damit die schönsten Momente einfing. Ein besonderer Dank gilt dem Greenkeeping-Team für die herausragende Arbeit am Platz, der Gastronomie für die kulinarische Begleitung, dem Sekretariat für die Organisation sowie allen Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen beigetragen haben. Nicht zuletzt gilt der Dank den Sponsoren Dross & Schaffer Küchen, Roth exceptional windows und Kare, die mit ihrem Engagement die Meisterschaft unterstützt haben.



Mit dieser Mischung aus sportlichem Wettkampf, großartiger Stimmung und kulinarischen Genüssen bleibt die Clubmeisterschaft 2025 als rundum gelungenes Ereignis in Erinnerung.

## Sieger und Platzierungen

Herren: Lukas Querl / Lukas Laske / Maximilian Böhm

Damen: Nina Schüller / Linda Ellis / Beate Schaffner

Herren AK 30: Maximilian Böhm / Claes Gripenberg/ Johann Graf zu Rantzau

Damen AK 30: Nina Schüller / Beate Schaffner / Josefin Schmidt

Herren AK 50: Dirk von Unger / Florian Holbe / Heinie von Michaelis

Damen AK 50: Simone Schießl / Barbara Hipp / Anja Heker

Herren AK 65: Herbert Plenk / Tono Suiter / Klaus Eichhorn

Jungen: Moritz Normann / Julius Kipping / Ferdinand Reischl

Mädchen: Linda Ellis / Anna Ghiassian

Netto 18,6 - 24,5: Joachim Schramm/ Alexander Spaniol / Bernhard Fischer

Netto 24,6 - 54: Jannis Arndt / Niklas Hahn / Moritz Menninger



*Obere Reihe v.l.n.r.: Simone Schießl, Dirk von Unger Mittlere Reihe v.l.n.r.: Maximilian Böhm, Moritz Normann, Nina Schüller Untere Reihe v.l.n.r.: Herbert Plenk, Lukas Querl und Linda Ellis*



Bild v.l.n.r.: Dirk von Unger, Günther Paul, Sven Hilgenberg, Michael Scheffold, Dr. Gunther Hardt

# Gold zum siebten Mal

*Der GCW mit erfolgreicher Rezertifizierung bei Golf & Natur*

**B**ei der diesjährigen Rezertifizierung des Qualitätsabzeichens Golf & Natur wurde unser Club erneut mit Gold ausgezeichnet – und das bereits zum siebten Mal in Folge. Diese herausragende Leistung ist das Ergebnis einer konsequenten, verantwortungsvollen und leidenschaftlichen Arbeit unseres Golf-&-Natur-Ausschusses rund um Günther Paul, dem an dieser Stelle unser herzlicher Dank gilt. Nachhaltigkeit ist für uns

weit mehr als ein Trend oder Schlagwort – sie ist gelebte Überzeugung und ein fester Bestandteil unserer Clubphilosophie. Mit großer Sorgfalt und einem wachen Blick für ökologische Zusammenhänge setzen wir uns Tag für Tag für den Schutz und die Förderung unserer einzigartigen Naturkulisse ein. Die erneute Auszeichnung erfüllt uns nicht nur mit Stolz, sondern auch mit neuer Motivation, diesen Weg weiterhin mit Engagement und Weitsicht fortzusetzen.

Wer mehr über unsere aktuellen Projekte rund um Umwelt, Natur und Nachhaltigkeit erfahren möchte, findet dazu spannende Einblicke auf unserer Website sowie auf der Infotafel zwischen Forum und Clubhaus. Ein Blick lohnt sich – versprochen!



# Neues auf dem Platz

## Optimierungen am Chipping Grün und Bahn 16

Unser Greenkeeping-Team war in den Herbst- und Wintermonaten wieder sehr engagiert und setzte mehrere gezielte Projekte zur weiteren Verbesserung der Anlage um. Im Mittelpunkt stand dabei die Neugestaltung des Chipping-Grüns vor dem Forum. Durch das starke Gefälle und einer eher kleinen Fläche war das Übungsgrün nicht optimal, um das kurze Spiel zu üben. Daher wurde beschlossen, das Grün zu erweitern und an die Gegebenheiten auf unserem Platz anzupassen. Die Ondulierung wurde neugestaltet und in Zukunft können hier zwei Plateaus angespielt werden und die Schräglage wird geringer ausfallen. Im vergangenen Herbst haben die Greenkeeper bereits den Grundstein für die Ansaat gelegt. Das alte Grün wurde abgetragen und neuer Untergrund aufgeschüttet. Das neue Layout lässt sich bereits durch die gesteckten Markierungen erkennen. Sobald der Bau abgeschlossen ist, kann auch vor dem Forum wieder praxisnah am kurzen Spiel gearbeitet werden.

Eine weitere Optimierung wurde am Bunker der Bahn 16 vorgenommen. Für die Überarbeitung musste die umliegende Fläche abgetragen

werden. Im Anschluss wurde die Schalung gelegt und somit die Kontur des Bunkers bestimmt. Abschließend wurde der neue Rollrasen verlegt, sodass auch dieses Projekt bis zum Saisonbeginn abgeschlossen ist. Ziel dieser Maßnahme ist

ein moderner, spielgerechter Bunker, der optisch und funktional perfekt in die Bahn integriert ist. Gleichzeitig verbessert die Umgestaltung die Sichtbarkeit des Hindernisses und wertet das Gesamtbild der Bahn 16 deutlich auf.





# Treffen der Generationen

## Der 2025er AK Matchday

**A**m 22.08.2025 fanden sich jeweils zehn Herren der AK 65 und AK 50 zum Matchday ein. In zehn Flights wurde beim „Treffen der Generationen“ der 2025er AK Matchday im Modus Netto Lochwettpiel mit 3/4 Vorgabe ausgespielt. Die Teams um die Kapitäne Peter Mair und mich waren durch Herrenturniere, G5 Veranstaltungen, Monatspreise und erfolgreiche Ligaspiele bestens vorbereitet. Und dann wurde viel Golf gespielt: Im ersten Match traten Jürgen Breme und Stefan Adam gegeneinander an und waren 13 Loch auf Augenhöhe. Dann kam ein Chip-In von Stefan an der 14 und Jürgen sagte dazu nur: „Das hat nicht in meinen Matchplan gepasst und mich aus dem Konzept gebracht“. So war das Match auch schnell 4 auf 2 verloren. Ein Highlight:

Im siebten Match trafen dann unser Präsident Dirk von Unger sowie unser amtierender AK65 Clubmeister Hans Jardin aufeinander, also zwei echte Matchplay Veteranen. Die Konstellation ließ hochwertiges Golf von nervenstarken Altmeistern, Lochgewinne durch Birdies, und Ausnutzen der kleinsten Schwäche des Gegners erwarten. Das Match endete 1auf für Dirk auf der 18. Und sein einziger Kommentar dazu war: „Ich habe durch mein lausiges Spiel unglaublich viele Türen für Hans aufgemacht und es ist einfach noch viel unglaublicher, dass er am Ende nicht hindurch gegangen ist“ ... . Das war dann aber auch der entscheidende Punkt, den die AK 50 für Ihren Sieg brauchte. Durch erfolgreiches Finishen von Stefan Walther und Stefan Fischer (Match 9 und 10) auf der 18 endete der Vergleich der

beiden Teams in diesem Jahr dann doch deutlich mit 9 zu 1 Punkten für die AK 50. Paul Ederer konnte zwischendurch den „Ehrentreffer“ für die AK 65 aber noch machen, so dass es am Ende kein „zu Null“ Ergebnis gab. Am Abend trafen sich die beiden Teams bei den Jaegers zu Essen, Weinverkostung und Siegerehrung. Und nach wunderbaren gemischten Vorspeisen, Pilz Pasta, Lachs oder Beef und von AK 65 Captain Mape spendiertem Vanilleeis mit Erdbeeren (Danke an Peter, Andrea und das gesamte Team für den schönen Abend!) waren sich alle Spieler darüber einig, den AK 65 <-> AK 50 Matchday 2026 wieder in den Turnierkalender aufzunehmen. Schön wars!

**Jens Barth**  
Captain AK 50 II

# Weltmeere und wahre Verbrechen

## Kamingespräche im Clubhaus

Im November wurden im Clubhaus spannende Events abseits des Golfens angeboten. Bei den Kamingesprächen erhielten unsere Mitglieder spannende Einblicke eines Weltumseglers und einer Expertin für Kriminalhistorik. Den Auftakt machte Manfred Jabbusch mit einem beeindruckenden Reisebericht, der im Wintergarten des Clubhauses von seiner Weltumseglung erzählte. Rund 70 Mitglieder und Gäste folgten seinen Schilderungen über das Leben auf hoher See, außergewöhnliche Begegnungen und die zahlreichen Herausforderungen, die eine solche Reise mit sich bringt. In entspannter Atmosphäre nutzten viele Besucher in der Pause die Gelegenheit zum persönlichen Austausch –



begleitet von feinen Canapés. Dr. Claudia Wagner nahm die Zuhörer mit auf eine Reise durch die Kriminalhistorie des Landkreises Starnberg. In ihrem Vortrag über den „Tatort Starnberg“ beleuchtete sie unter anderem den bekannten Fall rund um die Villa Adlon sowie weitere historische True-Crime-Fälle aus der Region. Auch hier konnten die Zuhörer die Expertin bei Fingerfood mit ihren Fragen löchern.

Der Golfclub Wörthsee bedankt sich herzlich bei Manfred Jabbusch für seinen eindrucksvollen Vortrag sowie bei Dr. Claudia Wagner für die spannenden Einblicke in die regionale Kriminalgeschichte. Ein besonderer Dank gilt zudem Rupert Fischer, der das zweite Kamingespräch initiiert und organisatorisch begleitet hat.





# Unsere Pizzabäcker

*Klaus Eichhorn und Gert Schüller sind die Experten am Pizzaofen.*

Jeder, der in den vergangenen Jahren an einem größeren Turnier teilgenommen hat, kennt sie: unsere Pizzabäcker Klaus und Gert.

Spricht man nach besonderen Turnieren mit den Mitgliedern, fällt neben sportlichen Highlights oft schon nach wenigen Sätzen ein Stichwort – die Pizza aus dem „Pizza Buddy“.

Seit mehreren Jahren stellen sich Gert Schüller und Klaus Eichhorn bei Turnieren wie dem Filser Cup, dem Preis des Vorstands oder dem DSV-Turnier ehrenamtlich

an den Ofen und sorgen für die kulinarische Verpflegung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Ob als Halfway-Stärkung oder als Genussmoment vor, zwischen und nach den Runden – ihre frisch gebackene Pizza ist längst fester Bestandteil vieler Turniertage.

Besonders geschätzt wird dabei die große Vielfalt: von Klassikern wie Salami, Schinken oder Pilzen bis hin zu ausgefalleneren Varianten mit Artischocken, Sardellen oder Kapern bleiben kaum Wünsche offen. Die herzliche Art, die perfekte Organisation und nicht zuletzt der unverwechselbare Duft der

frisch gebackenen Pizza trugen maßgeblich zu einer entspannten, geselligen Atmosphäre bei und machten viele Turniere auch abseits des sportlichen Geschehens zu einem besonderen Erlebnis.

Der Golfclub Wörthsee bedankt sich herzlich bei Klaus Eichhorn und Gert Schüller für ihr großartiges Engagement in den vergangenen Jahren und freut sich schon jetzt auf viele weitere köstliche Pizzen aus dem Pizza Buddy.



*Klaus und Gert beim Preis des Vorstands mit dem Pizzabuddy auf der Clubterrasse im Einsatz*



# Alt trifft Jung

*Altersgemischte Golfclubs sind zukunftssicher*

**D**ie Mischung macht's: Geht es um die perfekte Altersstruktur in einem Golfclub, so wird schnell klar, dass es nie um die Abgrenzung von Alt gegen Jung sondern um das Miteinander der beiden Zielgruppen geht. „Nachhaltige Zukunftssicherung einer Golfanlage heißt auch, dass wir einen genauen Blick auf die Alterspyramide unserer Mitgliedschaft werfen“, stellt Bernhard May, Präsident der Leading Golf Clubs of Germany fest. Die Gemeinschaft deutscher Top-Golfanlagen hat sich das Thema Demografie 2025 genau vorgenommen und mit Blick auf ihre Mitgliedsanlagen, zu der auch der Golfclub Wörthsee gehört, analysiert.

Fast 300.000 aller organisierten Golfer in Deutschland waren 2024 61 Jahre und älter. Rund 160.000 weitere fielen in die Gruppe 51 bis 60 Jahre. Damit macht die Altersklasse 50+ die Mehrheit aller rund 700.000 Golfer in deutschen Golfclubs aus. Für Markus Lawatsch, Abteilungsleiter Marketing beim Deutschen Golf Verband, ist dieses Ergebnis erst einmal nicht verwunderlich. Golfanlagen verkaufen, so seine Analyse, ein Produkt, das „ideal für ältere Menschen sei.“ Trotzdem ist auch die

Jugendarbeit und Gewinnung von Kindern als Mitgliedern aus seiner Sicht wichtig: Zum einen wachse die Bevölkerung auf Grund der geringen Geburtenquote in Deutschland von weniger als 1,5 Prozent nicht. Auch die Zahl der Spieler über 50 Jahre nehme damit auf Dauer ab. Golfanlagen, die ausreichend Mitglieder haben wollen, müssen diese, so seine Analyse, aus allen Altersgruppen anziehen. Auch deshalb betont der Deutsche Golf Verband in den nächsten Jahren verstärkt die Attraktivität des Golfsports für Kinder und Jugendliche.

Daneben aber ist die Mischung der Altersgruppen auf einer Golfanlage auch aus vielerlei anderen Gründen für deren Attraktivität wichtig: Alt und Jung profitieren voneinander: Während die älteren Golfer oft als Vorbild in Sachen Disziplin oder Fairness gelten können, wirken junge Golfer mit ihrem Elan und ihrer Motivation inspirierend auf Ältere. Wer auf der Driving Range schon einmal eine quirlige Kindergruppe neben sich beim Training erlebt hat, weiß: Das mag zwar manchmal laut sein, aber die Begegnung mit den Kids ist auf alle Fälle unterhaltsam. Die Atmosphäre in einem altersgemischten Verein ist



nach Ansicht von Soziologen generell offener und inklusiver. Der Austausch von vielfältigen Interessen trägt dazu bei, dass man Kompromisse findet, sich untereinander in unterschiedlichen Spielgruppen austauscht, neue Bekannte in anderen Altersgruppen findet. Wenn die Startliste beim Monatspreis nach Handicap aufgestellt wird, sieht sich der 60-jährige eben auch mal mit dem 16-jährigen zusammen in einem Flight.

„Gerade bei gemischten Turnieren stellen wir immer wieder fest, wie positiv dieser Austausch der Generationen beim Golfsport ist“, resümiert May, der als Präsident des GC Würzburg auch Erfahrung in der Leitung eines großen Golfclubs mitbringt. „In dieser Hinsicht kann der Golfsport wirklich punkten, weil diese Vermischung bei anderen Sportarten meistens kaum möglich ist.“

Trotzdem steht die Jugendarbeit in Golfclubs häufig in der Kritik: Die Mitgliedsgebühren für Kinder und Jugendliche sind in der Regel gering, das Gruppentraining häufig kostengünstig. Die Investition in ein jugendliches Mitglied, so das Argument von Gegnern, sei eben hoch, wenn man bedenke, dass eine lebenslange Bindung an den Club nicht gesichert sei. Der Vergleichsweise hohe Anteil an Jugendlichen in Leading Golf Clubs zeigt dagegen, dass diese Altersgruppe die Investitionen wert ist: „Golfanlagen, die frühzeitig in Kinder- und Jugendarbeit investieren, haben über einen längeren Zeitraum betrachtet die Chance, einen guten Mitgliederstamm zu behalten“, analysiert Markus Lawatsch vom Deutschen Golf Verband die Lage. Erfreulicherweise bringen es die Leading Golf Clubs in Deutschland derzeit zum Beispiel in der Altersgruppe der Sieben- bis 14jährigen auf einen Anteil von 7,5 Prozent an der Mitgliedschaft. Der Durchschnitt im Deutschland Golf Verband lag 2024 nur bei 3,2 Prozent. Innerhalb der Gesamtbevölkerung Deutschlands machte diese Altersgruppe nur 7,4 Prozent aus. Der Golfsport in Leading Golf Clubs also ist erkennbar attraktiv für den Nachwuchs wie für die ältere Generation.

Wenn jüngere Zielgruppen unter 50 Jahren in einem Golfclub eine relevante Rolle spielen, macht sich das häufig auch in der besseren digitalen Ausstattung der Golfanlage bemerkbar. Egal ob die Anschaffung eines Trackmans für den Golfunterricht oder die Driving Range, die Installation einer Indoor-Golfanlage für den Winter – oder die Einführung von Online-Buchungssystemen für Tee-Times und Turniere

– davon profitieren am Ende alle Zielgruppen. „Während jüngere Mitglieder digitale Angebote automatisch erwarten, lernen ältere Mitglieder deren Annehmlichkeiten so auf Dauer kennen“, ist Mays Erfahrung aus der Praxis. „Eine Win-Win-Situation für beide Seiten.“

### **Petra Himmel**

Leading Golfclubs of Germany



*Ein harmonisches Miteinander der Generationen ist  
elementar für unsere Clubkultur*

# Hohe Biodiversität macht aus Golfsport ein Naturerlebnis

*Leading Golf Clubs verfolgen nicht nur das Thema Artenvielfalt mit einer Strategie*

**D**er Begriff Biodiversität wird auf deutschen Golfplätzen immer wieder genannt: „Golf ist gut für die Biodiversität“ heißt es da immer wieder. Was aber ist eigentlich damit gemeint, und was bedeutet der Satz praktisch, wenn man als Golfer über die Golfanlage geht?

Grundsätzlich bezeichnet der Begriff Biodiversität die Gesamtheit aller Lebensformen plus deren Wechselwirkungen. Dabei sind für Golfanlagen vor allem zwei Unterbegriffe relevant: Die Artenvielfalt und die Ökosystemvielfalt. Von Artenvielfalt spricht man auf dem Golfplatz, wenn möglichst viele verschiedene Pflanzen, Tiere, Insekten, Amphibien aber auch Mikroorganismen auf einer Anlage vertreten sind. Das reicht von der Libelle über kleine Kräuter oder Orchideen und Bäume bis zu unterschiedlichen Pilzen. Der Begriff Ökosystemvielfalt umfasst all die verschiedenen Lebensräume,

in denen sich eben diese Arten aufhalten. Während einer Golfrunde läuft jeder Golfer ständig an Lebensräumen vorbei: Kleine Bäche und Teiche, Heideflächen und artenreiche Wiesen, Hecken oder Waldsäume zählen dazu.

Wer im Golfsport über Biodiversität spricht, hat also mehr im Sinn als nur das Aufstellen einiger Bienenkästen. „Für Golfanlagen ist es wichtig, dass sie das komplexe Thema Biodiversität strukturiert angehen“, rät Dr. Gunther Hardt, Leiter des Arbeitskreises Biodiversität beim Deutschen Golf Verband. Dazu gehört zum Beispiel, dass man sich dem Qualitäts- und Umweltzertifikat Golf & Natur verpflichtet, wie es die Leading Golf Clubs of Germany tun.“ Dadurch, so Hardt, sei es für die Golfanlagen möglich, den großen Themenbereich systematisch anzugehen. Dem pflichtet Bernhard May als Präsident der Vereinigung deutscher Top-Anlagen bei. „Durch



das Programm Golf & Natur gelingt es unseren Mitgliedern, nachhaltig über lange Zeiträume Projekte zu verfolgen, die gut für den Naturschutz sind. Für uns als Gemeinschaft ist das zum einen in der Außenwirkung gegenüber Nicht-Golfern und Behörden wichtig, zum anderen stellen wir aber auch fest, dass immer mehr Golfer Wert darauflegen, ihrem Hobby in einer intakten Natur nachzugehen.“

Dabei sind die Ziele der Leading-Golfanlagen in Sachen Biodiversität klar:

Erhaltung von Lebensräumen: Der Schutz und die Wiederherstellung von Ökosystemen wie Hecken, Feuchtgebieten oder Waldbereichen ist wichtig. Jede Golfanlage an sich verfügt



***Dr. Gunther Hardt und Mitarbeiter der TU München besuchten unsere Anlage im Juli und nahmen unsere Maßnahme für Biodiversität unter die Lupe.***

bereits über eine Vielfalt von Lebensräumen, die regional unterschiedlich sind. Dazu gehören zum Beispiel auch Heideflächen oder Streuobstwiesen. Während einer Golfrunde kommt der Golfer also an unterschiedlichen Lebensräumen vorbei. Artenschutz: Der Schutz gefährdeter Tier- und Pflanzenarten sowie Maßnahmen gegen invasive Arten werden innerhalb des Greenkeeping-Programms immer mitgedacht. Zu den invasiven Arten zählen dabei zum Beispiel auf der einen Seite

Pflanzen, auf der anderen Seite aber auch Tiere. Diese setzen sich gegen einheimische Arten durch und verdrängen diese. Ein Beispiel ist das Indische Springkraut, das vielen Golfern aufgrund der leuchtenden Blüten gut gefällt. Tatsächlich muss es aber unbedingt entfernt werden. Auch der Waschbär, der inzwischen auf deutschen Golfanlagen ab und an unterwegs ist, zählt als invasive Art.

Nachhaltige Nutzung: Die Golfanlagen stellen sicher, dass

natürliche Ressourcen wie die Böden oder das Wasser nachhaltig genutzt werden. Wasser wird also nicht verschwendet. Dünger werden nicht im Überfluss eingesetzt. Pflanzenschutzmittel, zu denen auch Herbizide und Pestizide zählen, kommen nur sehr begrenzt zum Einsatz.

Förderung ökologischer Prozesse: Im Rahmen einer Biodiversitätsstrategie geht es auch auf dem Golfplatz immer darum, natürliche Kreisläufe wie etwa die Bestäubung zu beschützen. Dies gelingt

Golfplätzen zum Beispiel durch die Zusammenarbeit mit Imkern, die jenseits der Spielbahnen ihre Bienenkästen aufstellen.

Bewusstseinsbildung: Ein wesentlicher Punkt ist die Aufklärung über die einzelnen Maßnahmen, die im Rahmen einer Biodiversitätsstrategie getroffen werden. Die Kommunikation betrifft aber nicht nur die Golfer selbst, sondern auch Sponsoren, Gemeindevertreter oder Behörden, die ansonsten mit der Golfanlage im Kontakt sind.

Die praktische Ausarbeitung all' dieser Ziele erfolgt in den Golfclubs auf unterschiedliche Art und Weise. Stark engagiert sind die Leading Golf Clubs hier vor allem bei der Unterstützung wissenschaftlicher Projekte. Davon finden in Deutschland derzeit zwei statt. Das Projekt GolfBiodivers in Kooperation mit dem Bundesamt für Naturschutz und den vier Universitäten Freiburg, Kiel, Münster und TU München beschäftigt sich mit der Frage, wie Golfanlagen Flächen, die nicht oder nur sehr selten ins Spiel kommen, aufwerten und vielfältiger machen können. GolfLandscapes ist ein internationales Projekt mit 40 Golfanlagen, das in Deutschland durch Mitarbeiter der TUM untersucht, welche Faktoren Biodiversität auf Golfanlagen am stärksten beeinflussen. „Erfreulicherweise ist nahezu jede Golfanlage der Leading-Gemeinschaft zumindest bei

einem der beiden Projekte beteiligt. Daran sieht man, wie wichtig uns hier eine konstruktive Mitarbeit an dem Thema ist“, resümiert Bernhard May.

Der Golfer selbst nimmt das Thema Biodiversität am Ende vor allem unbewusst wahr: Wer eine 18-Löcher-Runde spielt, kommt automatisch mit einer Vielzahl von Kräutern, Blumen, Sträuchern und Bäumen in Kontakt, erlebt Schmetterlinge, Libellen, Mücken und ab und an auch mal ein Reh. Selbstverständlich sind all diese Begegnungen selbst auf Golfplätzen nicht. Biodiversität entwickelt sich nicht von allein positiv, sie basiert auf Strukturen, Projekten, Ideen und Engagement im Club. Dann allerdings wird eine Runde Golf auch zu einem Naturerlebnis.

### **Petra Himmel**

Leading Golfclubs of Germany

# GEMEINSAM FÜR QUALITÄT



THE LEADING GOLF CLUBS OF GERMANY E.V.



RANGE ROVER

[WWW.LEADING-GOLF.DE](http://WWW.LEADING-GOLF.DE)

# Ihr Spiel in besten Händen

Der Golfunterricht unserer PGA Premium Golfschule bringt Sie auf das nächste Level



**Bild v.l.n.r.: Jonas Kölbing, Stephanie Lindlbauer, Michael Opitz, Maximilian Müller, Patrick Kopp und Daniel Langkabel**

Unsere Trainer der Premium Golfschule starten mit großer Vorfreude in die Golfsaison 2026. Mit dabei sind seit diesem Jahr Jonas Kölbing, Patrick Kopp sowie Michael Opitz.

In diesem Jahr erwartet unsere Mitglieder ein hochklassiges Trainings- und Kursangebot, das sowohl Einsteiger als auch ambitionierte Golfer auf das nächste Level bringt. Auch 2026 setzen wir auf modernste

Technik und maßgeschneiderte Trainingspläne. Mit der neuesten TrackMan-Technologie, Videoanalyse und professionellem Fitting helfen unsere PGA-zertifizierten Trainer jedem Golfer, seine Technik zu optimieren.

Nutzen Sie die maßgeschneiderten Einzelcoachings und verbessern Sie Ihr Golfspiel – von Platzstrategie bis zur mentalen Stärke.



Premium  
Golfschule



**QR-Code einscannen  
und den Kursplan  
für die Saison 2026  
aufrufen.**

# Jonas Kölbing

*Fully Qualified PGA Professional*

## **Wie alles begann**

Ich wurde 1985 im bayerischen Weilheim geboren – und meine Liebe zum Golfsport begann gemeinsam mit meinem Vater. Er war ein leidenschaftlicher Golfer, und so fand ich mich schon früh auf den Fairways des Golfclubs Hohenpähl wieder. Umgeben von Freunden und vertrauten Gesichtern wuchs ich ganz selbstverständlich in den Sport hinein und lernte früh: Golf ist weit mehr als ein Spiel – es ist ein ständiger Prozess aus Lernen, Verstehen und Weiterentwickeln.

## **Meine Reise zum Golfsport**

Im Laufe der Jahre war ich Teil der Nationalmannschaft und sammelte Erfahrungen auf nationaler sowie internationaler Ebene. Dennoch entschied ich mich zunächst bewusst gegen den Profibereich –

absolvierte ein Fernstudium im Golfmanagement und arbeitete in der Golfbranche. Mit 29 Jahren wurde mir jedoch klar, dass ich den Golfsport mit voller Überzeugung leben wollte. Dieser Wendepunkt gab mir den Mut, meinen Weg konsequent weiterzugehen.

## **Leben auf der Tour**

Mit der Unterstützung vieler Menschen wagte ich den

Schritt ins Profilager. 2016 gewann ich die Deutsche Profimeisterschaft und sicherte mir die Spielberechtigung für die Challenge Tour. Zu den prägendsten Momenten zählen die geschafften Cuts bei der BMW International Open sowie der Porsche European Open in Hamburg.

## **Neue Perspektiven**

Die COVID-19-Pandemie 2020 eröffnete mir eine neue Perspektive: die technische Seite des Golfsports. Gemeinsam mit meinem Vater veröffentlichte ich Golflehrbücher im BLV Verlag. Heute widme ich mich dem eigenen Training, der Schwunganalyse und der Didaktik – und freue mich außerordentlich, diese Leidenschaft nun im Golfclub Wörthsee einbringen zu dürfen.



# Patrick Kopp

*Fully Qualified PGA Professional*

## **Hallo liebe Mitglieder,**

ich freue mich sehr, mich euch vorstellen zu dürfen. Mein Name ist Patrick „Paddy“ Kopp, ich bin 32 Jahre alt und Fully Qualified PGA Golfprofessional. Golf begleitet mich praktisch mein ganzes Leben – angefangen habe ich mit drei Jahren, und seitdem hat mich dieser Sport nicht mehr losgelassen.

Über fünf Jahre war ich als Playing Professional auf der Pro Golf Tour und der Challenge Tour unterwegs. Diese Zeit hat mich enorm geprägt – sportlich, mental und menschlich – und mir gezeigt, wie wichtig Struktur, Vertrauen und Individualität im Training sind. Neben meiner aktiven Spielerkarriere habe ich großen Wert auf eine fundierte Ausbildung gelegt: Ich verfüge über die A-, B- und C-Trainerlizenz des DOSB/DGV, bin PGA Ausbilder, TPI Certified Level 1 sowie Diplom-Absolvent im Golfbetriebsmanagement.

Mir ist wichtig, dass das Training klar, verständlich und praxisnah ist – egal ob ihr gerade erst startet, euer Handicap verbessern wollt oder leistungsorientiert trainiert. Fortschritt entsteht für mich dort, wo Technik,

Spielverständnis, das richtige Mindset und vor allem Freude am Spiel zusammenkommen. Den Golfclub Wörthsee kenne ich bereits aus vielen Besuchen und schätze die hervorragenden Trainingsbedingungen und den wunderschönen Platz. Jetzt freue ich mich sehr, Teil eines tollen Teams zu sein und diese Anlage mein neues Zuhause

nennen zu dürfen. Besonders dankbar bin ich dafür, das Vertrauen des Clubs zu genießen und die Damenmannschaft sowie die Mädchen-AK-Mannschaften trainieren zu dürfen. Ich freue mich auf die gemeinsame Zeit, viele gute Gespräche und schöne Runden auf dem Platz.



# Michael Opitz

## *PGA Professional in Ausbildung*

### **Liebe Mitglieder,**

ich freue mich sehr, mich bei Euch vorstellen zu dürfen. Mein Name ist Michael Opitz, ich bin 24 Jahre alt und bin seit dem 01. Februar 2026 PGA-Professional in Ausbildung hier bei Euch im Golfclub Wörthsee.

Zum Golfsport fand ich 2015: Als im England-Urlaub eine Tennisstunde kurzfristig ausfiel, spielte ich stattdessen mit meinem Onkel und Bruder 18 Loch auf einem Public Course - und es klappte direkt sehr gut. Seitdem verging kaum ein Tag, an dem ich keinen Schläger in der Hand hielt.

Zwei Jahre später konnte ich meine erste Herren-Clubmeisterschaft für mich entscheiden und gewann diese insgesamt fünf Mal. Wertvolle Erfahrungen sammelte ich zudem auf zahlreichen Einzelturnieren und DGL-Spieltagen, darunter zwei

Saisons in der 2. Bundesliga sowie ein Sieg und eine Top-3-Platzierung in meiner Altersklasse auf der Global Junior Golf Tour.

Nachdem ich 2018 meine DGV-C-Trainer-Lizenz erwarb, unterstützte und leitete ich seither das Jugendtraining sowie Schnupper- und Anfängerkurse in meiner Heimat im Golf-Club

Darmstadt Traisa. Zudem arbeitete ich begleitend zu meinem Sportmanagement-Studium drei Jahre lang als Werkstudent im Sekretariat desselben Clubs.

In dieser Zeit wurde mir bewusst, dass ich gerne noch näher am Golfsport tätig sein möchte, weshalb ich mich dazu entschied, die Ausbildung zum PGA-Professional zu beginnen. Da es mich schon immer in den Süden Deutschlands zog, freue ich mich sehr darauf, die kommenden drei Jahre hier bei Euch zu verbringen und mich aktiv im Clubleben einzubringen.

Jetzt schon einmal vielen Dank für die herzliche Aufnahme! Wir sehen uns auf der Golfanlage.





# Pretty in Pink

*Golfshop Turnier 2025*

**N**ach über fünf Jahren Pause war es endlich wieder so weit: Das beliebte Turnier „Pretty in Pink“ feierte sein lang ersehntes Comeback – und das mit großem Erfolg. Nina Schlösser-Krumm und ihr Team haben sehr viel Her-

zblut in die Vorbereitung gesteckt und ein außergewöhnliches Event auf die Beine gestellt. Die Teilnehmer wurden morgens von Nina und Manu Dilg am Forum mit den Startgeschenken empfangen. Bei der Anmeldung gab es über Bleistifte, Tees und die Scorekarten alles in Pink.

Dieses Motto zog sich beständig durch den ganzen Tag. Der Dresscode auf und neben dem Platz war klar bestimmt und auch in der Gastronomie ist man in eine pinke Welt eingetaucht.

Nach einem stärkenden Frühstück um 11 Uhr startete

das Turnier per Kanonenstart und auf dem Platz erwarteten die Spieler unterschiedliche Stationen.

An Loch zwei sponsorte Ticad den Hole-in-one-Preis, den aber leider keiner gewinnen konnte. Marille Bernhard stand mit der "Espresso-Ape" von Sportvorstand Andreas Schwenter am vierten Abschlag. Neben dem köstlichen Kaffee gab es auch kalte Erfrischungen.

Wer an Bahn vier das Grün traf, durfte sich vor Ort einen kleinen Preis aussuchen.

Wolfgang Wurm und Markus Dilg verkauften am elften Abschlag, ebenso wie die Damen an Loch vier, Lose für die Tombola und versorgten die Teilnehmer mit Zielwasser. Auch unser Foodtruck war wieder im Einsatz.

Unsere Gastronomie zauberte pinke Waffeln und Crêpes an

Loch 13.

Im Anschluss fanden sich alle im Clubhaus zusammen. Mit den 112 Turnierspielern und ca. 40 Gästen füllte sich das Restaurant bis auf den letzten Platz. Nina Schlösser-Krumm bedankte sich bei allen Mitorganisatoren, den Sponsoren und allen, die sich angemeldet haben. Auch Präsident Dirk von Unger blickte auf eine schöne Golfrunde zurück und dankte dem



***Die Ruhe vor dem Sturm:  
Marille und Julius bereiten  
die Tee-Geschenke für alle  
Teilnehmer und Helfer vor.***



# Die Modenschau



*Ingrid und Wolfgang Kredig*



*Rosi und Willi Blaha*



*Heike Hofer und Fritz Mayer*



*Beate und Frank Schaffner*



Callaway, Golf Extra, Kjus und Ticad für die großzügige Unterstützung. Danach gaben die Nostalponiker eine beeindruckende musikalische Einlage. Der krönende Abschluss war das Klangfeuerwerk vor der Clubterrasse, das die Menge begeisterte.



Team vom Golfshop für ihren unermüdlichen Einsatz und die jahrelange Zusammenarbeit. Nina feiert nächstes Jahr ihr 20. Jubiläum im GCW und dafür zeigte sich Dirk sehr dankbar. Nach der Vorspeise startete die Modenschau. Fritz Mayer, Heike Hofer, Ingrid und Wolfgang Kredig, Beate und Frank

Schaffner sowie Rosi und Willi Blaha präsentierten neueste Golfmode unter tosendem Applaus. Im Anschluss an die Hauptspeise wurden die Sieger mit tollen Preisen gekürt und nach dem Dessert wurden die Gewinner der Tombola verlesen. Ein großer Dank geht an unsere Sponsoren

Wir blicken auf ein fantastisches Turnier zurück und freuen uns auf die nächste Ausgabe, wenn es wieder heißt: **"Pretty in Pink"**





# 20 Jahre Leidenschaft für den GCW

*Nina und ihr Team begrüßen euch zur neuen Saison*

**Liebe Mitglieder des Golfclub Wörthsee´s,**

auch in diesem Jahr begrüße ich euch zusammen mit meinem großartigen Team, Manuela Dilg und Marille Bernhard, von Herzen im Golfshop Wörthsee.

Dieses Jahr ist für mich persönlich etwas ganz Besonderes – ein Jahr voller Dankbarkeit und Freude: Ich feiere 20 Jahre im Golfclub Wörthsee!

2006 habe ich hier als Golflehrerin der PGA of Germany begonnen, und schon früh war mir klar, dass Golf nicht nur mein Beruf, sondern meine Leidenschaft ist. 2009 habe ich dann den Golfshop übernommen und in den folgenden Jahren parallel unterrichtet und den Shop geführt – eine unglaublich spannende Zeit. Dabei durfte ich

auch viele Golfreisen weltweit begleiten, Erfahrungen sammeln und unvergessliche Momente teilen.

Seit vielen Jahren habe ich mich voll und ganz auf den Golfshop konzentriert, der für mich zu einem zweiten Zuhause geworden ist. Natürlich könnte ich den Golfshop nicht so gut führen, ohne zwei so wunderbare Mitarbeiterinnen an meiner Seite – Manuela und Marille. Zusammen schaffen wir es, dass ihr euch bei uns wohlfühlt und alles reibungslos funktioniert.

Ich liebe Golf nicht nur als Sport – auch die Golfmode liegt mir sehr am Herzen. Schon immer habe ich mir gewünscht, dass unsere Golfplätze bunter werden, am liebsten natürlich in Pink. Ich finde, in den letzten Jahren hat dies im GCW ganz wunderbar funktioniert –

und ich freue mich, dass wir gemeinsam immer wieder Farbe und Spaß auf die Golfplätze bringen.

Ich bin so dankbar, hier arbeiten zu dürfen – umgeben von Menschen, die meine Leidenschaft für Golf teilen. Ohne euch, liebe Mitglieder, wäre all das nicht möglich. Danke für euer Vertrauen, die vielen schönen Momente und die unvergesslichen Begegnungen, die ich mit euch erleben darf. Vielleicht schreibe ich irgendwann sogar ein Buch über all die Erfahrungen, Geschichten und Abenteuer, die ich in all den Jahren hier sammeln durfte – wer weiß...

Auch in diesem Jahr haben wir im Golfshop Wörthsee wieder viele spannende Neuheiten für euch: aktuelle Mode, Accessoires und andere Trends warten darauf, entdeckt zu



werden. Darüber hinaus bauen wir unser Fitting-Angebot im Golfshop Wörthsee weiter aus: Neben den Fitting Systemen der Firma Callaway stehen euch nun auch die Fitting-Systeme von TaylorMade in den Hütten unserer Pros zur Verfügung. Alles kann getestet, ausprobiert und individuell angepasst werden – für das perfekte Spielgefühl auf dem Platz.

Zusätzlich bieten wir Demotage an, bei denen ihr die neuesten Schläger, Equipment und Trends ausprobieren könnt. Die Termine werden wie gewohnt auf der Website des Golfclubs veröffentlicht, sodass ihr euch frühzeitig informieren könnt.

Ich freue mich sehr auf das neue Jahr, auf viele tolle Gespräche, inspirierende Momente und schöne Begegnungen hier im Golfshop Wörthsee. Service wird bei uns ganz großgeschrieben, und wir freuen uns über jedes Feedback, wie wir noch besser werden können.

Herzlichst  
Nina und das Team des Golfshop  
Wörthsee



nina KRUMM  
GOLFSHOP WÖRTHSEE

# JUBILÄUM



## 30 Jahre

Man sagt, Gras wächst nicht schneller, wenn man daran zieht. Aber wenn man **Peter Thoma** fragt, dann wächst es definitiv besser, wenn man es mit Leidenschaft, Fachverstand und einer ordentlichen Portion Gelassenheit pflegt. In diesem Monat feiert unser „Herr der Gräser“ ein außergewöhnliches Jubiläum: 30 Jahre Dienstzeit auf unserer Anlage.



*Peter Thoma*

## 25 Jahre

Wenn die ersten Sonnenstrahlen über die Fairways gleiten und die Greenkeeper ihre Runden drehen, hört man ein perfekt abgestimmtes Orchester aus Motoren. Dass kein Gerät stottert, jede Spindel messerscharf schneidet und die Fahrzeugflotte wie am Schnürchen läuft, ist kein Zufall. Es ist das Werk von **Helmut Vogt**, unserem Mechanikermeister, der in diesem Monat sein 25-jähriges Dienstjubiläum feiert.



*Helmut Vogt*

# 20 Jahre



*Michael Scheffold*

**Michael Scheffold** verkörpert eine beeindruckende Karriere in der Golfplatzpflege. Sein Weg begann in den Jahren 2004 und 2005 als Aushilfe, bevor er im April 2006 fest als Platzarbeiter übernommen wurde. Durch gezielte Ambition entwickelte er sich stetig weiter: 2010 schloss er die Fortbildung zum Fachagrarwirt für Golfplatzpflege ab und setzte 2015 mit dem Abschluss zum Head-Greenkeeper noch einen drauf. Nachdem er ab 2016 bereits als Stellvertreter Führungsverantwortung übernahm, leitet er seit 2021 als Head-Greenkeeper das gesamte Team. Mit über zwei Jahrzehnten Erfahrung kennt Michael Scheffold die Anlage bis ins kleinste Detail und garantiert Pflegequalität auf höchstem Niveau.



*Michi & Thomas Winzer*

Die "**Winzers**" bereichern unseren Club mit unermüdlichem Einsatz. Was als tägliche Aufgabe begann, hat sich über die Jahre zu einer tiefen Verbundenheit entwickelt: Für sie ist der Golfclub längst zu einem echten Zuhause geworden. Besonders schätzen sie dabei den persönlichen Austausch mit Ihnen – egal, ob Sie den Club bereits seit Jahrzehnten begleiten oder erst vor Kurzem Teil unserer Gemeinschaft geworden sind. Es sind diese täglichen Begegnungen und das gewachsene Vertrauen, die ihre Arbeit für uns so besonders machen. Wir freuen uns, solche langjährigen Weggefährten an unserer Seite zu haben.



*Nina Schlösser-Krumm*

Seit fast zwei Jahrzehnten ist **Nina Schlösser-Krumm** das Gesicht des Golfshops im GC Wörthsee. Ihre Reise begann 2006 als PGA-Golflehrerin, bevor sie 2009 den Shop übernahm. Gemeinsam mit ihrem Team, Manuela Dilg und Marille Bernhard, führt sie diesen heute mit Herzblut und einem besonderen Auge für bunte Golfmode. Neben aktuellen Trends setzt sie auf erstklassigen Service: Das Fitting-Angebot wurde um Systeme von Callaway und TaylorMade erweitert, ergänzt durch regelmäßige Demotage. Nina Schlösser-Krumm dankt den Mitgliedern für das langjährige Vertrauen und freut sich auf eine Saison voller Farbe, Innovationen und persönlicher Begegnungen.

# Wo Golfen zum Artenschutz wird

*Auszeichnung für den GC Wörthsee*

**A**ls einer der ersten ausgezeichneten Clubs der Initiative „Blühende Golfplätze“ beweist der Golfclub Wörthsee erneut, dass ökologische Vielfalt und erstklassige Spielbedingungen Hand in Hand gehen. In der bayerischen Golflandschaft weht ein grüner Wind – und das Zentrum dieser

Bewegung liegt am Wörthsee. Im Rahmen der bayernweiten Initiative „Blühpakt Bayern“ hat sich unser Club als echtes Leuchtturmprojekt etabliert. Während die Teilnehmerzahl bayernweit auf mittlerweile 47 Clubs angewachsen ist, blicken wir stolz auf unsere Rolle als Pionier zurück.

## **Ein Paradies für Flora und Fauna**

Auf unserer Anlage ist "Natur" kein bloßes Schlagwort, sondern gelebte Realität. Wer bei uns abschlägt, teilt sich die Fairways mit einer beeindruckenden Artenvielfalt. Zu den Highlights unseres ökologischen Konzepts gehören:

Über 20.000 m<sup>2</sup> Blühwiesen: Diese Flächen bieten Wildbienen, Schmetterlingen und anderen Insekten eine lebenswichtige Nahrungsquelle.

Intelligentes Platzmanagement: Durch eine gestaffelte Mahd und das Belassen von „wilden Ecken“ schaffen wir Rückzugsorte, die für den Fortbestand bedrohter Arten entscheidend sind.

GOLF&NATUR in Gold: Unsere mehrfache Rezertifizierung mit der höchsten Auszeichnung des Deutschen Golf Verbands unterstreicht unser langfristiges Engagement.

## **Zentrum der Vernetzung**

Dass der GC Wörthsee eine Schlüsselrolle spielt, zeigte sich erst kürzlich wieder: Als



Gastgeber für hochrangige Vernetzungstreffen und wissenschaftliche Untersuchungen (u.a. mit der TU München im Projekt GolfBiodivers) dient unsere Anlage als „Freiluft-Labor“ für den modernen Naturschutz. Hier wird erforscht, wie Golfplätze als wertvolle Trittsteinbiotope die bayerische Kulturlandschaft vernetzen können.

### **Nachhaltigkeit, die man sehen kann**

Besucher und Mitglieder können die Erfolge unserer Arbeit direkt erleben. Von liebevoll angelegten Hirschkäfermeilern bis hin zu den naturnahen Uferzonen unserer sieben Weiher – der GC Wörthsee ist mehr als nur ein Golfplatz. Er ist eine grüne Lunge, die zeigt, wie moderne Sportstätten aktiv zum Klimaschutz und Erhalt der Biodiversität beitragen. "Wir verstehen uns nicht nur als Betreiber einer Golfanlage, sondern als Hüter eines

wertvollen Lebensraums. Die Auszeichnung im Blühpakt Bayern ist für uns Ansporn, diesen Weg konsequent weiterzugehen."

Besuchen Sie uns und erleben Sie selbst, wie lebendig Golf in Wörthsee ist!



*Der Golfclub Wörthsee wurde rezertifiziert und stand als Austragungsort der Veranstaltung zur Verfügung. Bild v.l.n.r.: Michael Scheffold, Carola Harms, Thorsten Glauber (Umweltminister), Michael Filser und Sven Hilgenberg*

# Starke Sponsoren, starke Leistungen!

*Wir danken allen Sponsoren herzlich für Ihr Engagement im Golfclub Wörthsee und freuen uns schon jetzt auf zahlreiche Top-Events in der Golfsaison 2026.*



vertretung.allianz.de  
Allianz Wittmann e.K.  
Lichtensteinstraße 10/EG  
81375 München



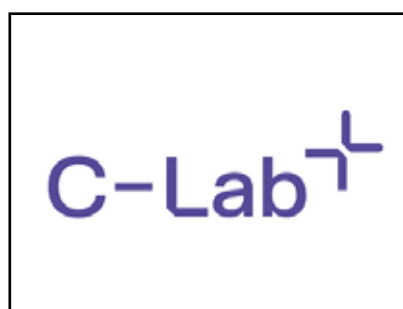
lasercomponents.com  
LASER COMPONENTS  
Werner-von-Siemens-Straße 15  
82140 Olching



autohaus-avalon.de  
Avalon Premium Cars GmbH  
Moosacher Straße 58  
80809 München



porsche-5seen.de  
Hörmann Sportwagen GmbH  
Am Römerstein 53  
82205 Gilching



c-lab.team  
C-Lab GmbH  
Zurstraßenweg 9  
48231 Warendorf



schaffner-architekten.com  
Schaffner Architekten GmbH  
Stievestraße 9  
80638 München



rothmetall.de  
Edwin Roth Metallbau + Systeme  
Brunnleitenstraße 4  
82284 Grafrath



kskmse.de  
Kreissparkasse München Starnberg  
Ebersberg  
Sendlinger-Tor Platz 1  
80336 München



muenchen-sothebysrealty.com  
München Sotheby's International  
Realty  
Maximilian Straße 13  
80539 München



schramm.de  
Hans Schramm GmbH  
Häberlstraße 20  
80337 München



dross-schaffer-kuechen.com  
Dross & Schaffer Küchen  
Würmstraße 13 A  
82166 Gräfelfing



kare.de  
KARE Design GmbH  
Zeppelinstraße 16  
85748 Garching-Hochbrück



unternehmerkompetenz.de  
Lauf und Partner  
Pienzenauerstr. 99  
81925 München



papier-plus.com  
Papier Plus GmbH  
Gyßlingstraße 72  
80805 München



eldaplan.de  
ELDAPLAN Planungsgruppe  
Lochhamer Schlag 5  
82166 Gräfelfing

# NEUGIER VERBINDET

## Die erste lange Nacht der Wirtschaft und Wissenschaft

**A**m 19. Juni 2026 findet zum ersten Mal am Innovationsstandort Oberpfaffenhofen von 17 bis 0 Uhr eine „Lange Nacht“ statt. Hier können Besucherinnen und Besucher eines der führenden Zentren für Luft- und Raumfahrt in Europa entdecken, aber auch bei spannenden Unternehmen aus Branchen wie Laser- oder Medizintechnik einen Blick hinter die Kulissen werfen.

Bei der Langen Nacht werden die Türen geöffnet zu einem der bedeutendsten Hightech-Standorte Deutschlands und sichtbar gemacht, was Oberpfaffenhofen auszeichnet: eine beeindruckende Erfolgsgeschichte und hohe Innovationskraft. Neben Unternehmen sind hier auch Forschungseinrichtungen und Hochschulen angesiedelt – eine einzigartige Kombination mit viel Kompetenz und Potenzial.

### Was gibt es zu erleben?

Neben spannenden Führungen erhält man exklusive Einblicke in aktuelle Forschungsprojekte, kann sich direkt mit Expertinnen und Experten unterhalten und mehr über ihre Arbeit, ihre Ideen und die Technologien von morgen erfahren. Zusätzlich gibt's Live-Demonstrationen und Mitmachangebote für alle Altersgruppen - ein

abwechslungsreiches Programm also, das komplett kostenfrei ist.

### Wo findet die Veranstaltung statt?

Die Lange Nacht der Wirtschaft und Wissenschaft erstreckt sich über das ganze Gelände rund um den Forschungs- und Sonderflughafen Oberpfaffenhofen. Die Gemeinden Weßling, Gilching und Gauting haben dort jeweils eigene Gewerbegebiete:

- Air Tech Campus Oberpfaffenhofen West & Ost
- Technologiepark Weßling/Oberpfaffenhofen
- Gewerbepark Gilching Süd & West
- Gewerbegebiet Galileopark Gauting

Kostenfreie Shuttlebusse verbinden alle Stationen.

### Wer kann an der langen Nacht teilnehmen?

Alle, die sich für Luft- und Raumfahrt interessieren, neugierig sind auf Innovation und Forschung oder einfach den Standort kennenlernen wollen. Besonders spannend ist der Termin natürlich für Schülerinnen und Schüler, Studierende oder Jobsuchende, die sich beruflich orientieren oder netzwerken möchten. Aber auch Familien oder Best Ager

sind herzlich willkommen.

Die Lange Nacht der Wirtschaft & Wissenschaft (LNWW) ist ein Projekt der Gesellschaft für Wirtschafts- und Tourismusentwicklung im Landkreis Starnberg mbH – auch unter der Abkürzung „gwt“ bekannt. Mehr zu den Angeboten der gwt unter [www.starnbergammersee.de](http://www.starnbergammersee.de)

Neugierig aufs Programm? Jetzt Termin vormerken und Route planen! Der Eintritt ist frei!



Kontakt und weitere Informationen:

[www.starnbergammersee.de](http://www.starnbergammersee.de)

gwt Starnberg GmbH  
Tourist Information Starnberg  
Hauptstraße 1  
82319 Starnberg  
Tel. 08151 90 60 0

# LANGE NACHT DER WIRTSCHAFT & WISSENSCHAFT

NEUGIER

VERBINDET

19.6.26 17-0 UHR  
INNOVATIONSSTANDORT  
OBERPFAFFENHOFEN

Wissenschaft ist spannend. Wirtschaft auch. Beides zusammen?  
Klingt nach einer langen Nacht. Kommt vorbei, macht mit – der Eintritt ist frei!

LNWW.DE

EXKLUSIV MEHR  
VOM SPORT HABEN

**RANGE ROVER**  
SPORT



GOLFCLUB



WÖRTHSEE

Avalon Premium Cars GmbH  
Moosacher Straße 58, 80809 München  
Tel.: 089 121532-100, E-Mail: info@avalon-muenchen.de  
avalon-muenchen.de

AVALON PREMIUM CARS